Inhaltsverzeichnis

1. CW-Geschichte 2
2. Abkürzungen 10
3. Q-Gruppen 70

CW-Geschichte

Morsen in der Geschichte des Amateurfunks

Die Telegrafie, hier betrachtet als Tastfunk (CW), war in den Anfangszeiten des Amateurfunks die einzige Betriebsart. Sie ist bis heute die prägende Betriebsart des Amateurfunks geblieben, denn die „Amateursprache“, die Abkürzungen und Redewendungen, die auch heute von allen Funkamateuren gebraucht werden, gleich wie sich diese im Tastfunk oder anderen Betriebsarten treffen, sind auf ihre Anfänge zurückzuführen.

Um diese Umstände ausführlich zu erklären, sollte ein eigenes geschichtliches Werk geschrieben werden. Doch soll jedem Amateur, der an CW interessiert ist, ein Überblick der Entwicklung geboten werden.

Es bleibt nicht aus, auch einige Worte über die ganze Entwicklung der „Funkentelegraphie“ zu sagen, wobei man mit einem gewissen Recht durchaus behaupten kann, dass die Begründer „Amateure“ waren, die sich vor der kommerziellen Nutzung aus ideellen Gründen mit der Materie beschäftigten.

Der amerikanische Maler Samuel Finley Breeze Morse schuf um 1839 den nach ihm benannten Code und eröffnete mit der Übermittlung des Bibelspruches „What God hath wrought“ die Ära der Telegrafie, die sich bis heute in der Abwicklung kommerzieller Funksprüche, aber auch zahlloser Funkamateurverbindungen fortsetzt. Naturgemäß waren Jahrzehnte danach vom drahtgebundenen Verkehr bestimmt. Nachdem jedoch Pioniere der drahtlosen Verbindung ihre Arbeiten präsentierten – Heinrich Hertz, Reuleaux, Alexander S. Popov, Braun, Édouard Branly, Augusto Righi, Nikola Tesla und Guglielmo Marconi – wurde auch drahtloser Funkverkehr ab 1896 /1897 schrittweise verwirklicht. Am 12. Dezember 1901 konnten Guglielmo Marconi und sein Assistent George S. Kemp zum ersten Mal den Atlantik drahtlos überbrücken. Die Technik dieser Jahre bestand aus Knallfunkensendern. Es gab eine Reihe verschiedener Systeme. Die Empfänger waren ausnahmslos Detektorempfänger, also einfache Gleichrichter, die einen magnetischen Detektor verwendeten. Später wurden Halbleiterdemodulatoren in Form von Kristallen verwendet, die bis in die Zeiten der Rundfunktechnik ihren Platz hatten. Die ausgesendeten Signale können im wesentliche als „knallharte Schwingungsstöße“ bezeichnet werden, welche amplitudenmoduliert waren. Sie konnten durch solche Detektorempfänger verarbeitet werden. Um die Zeit des 10jährigen Jubiläums der drahtlosen Verbindungen, das weltweite Beachtung und Anerkennung fand, begannen technisch interessierte Amateure mit ihren ersten Versuchen.

In diesen Zeitraum fällt auch die Erfindung der Audionröhre durch Lee de Forest im Jahre 1909. Die Anwendung der Röhre, ihre stetige Verbesserung im Laufe der Jahrzehnte brachte die Voraussetzung der weiten Verbreitung des Funkwesens, des Rundfunks, der Elektronik und des Amateurfunks. Parallel dazu hatten maschinelle HF-Erzeuger, Generatoren ähnlich jenen, die Kraftstrom produzieren, besonders im langwelligen Bereich eine Bedeutung für den kommerziellen Funk, wurden jedoch später von Röhrensendern abgelöst.

Die Amateure, damals eigentlich nur Bastler, erweiterten ihre Tätigkeit besonders in den USA und so entstanden, da die Bewegung größer wurde, ab 1911 zahlreiche Vereinigungen. Im Jahre 1914 wurde auch der Radio Club of Hartford im Bundesstaat Connecticut gegründet. Sein Gründer und Leiter war Hiram Percy Maxim, ein allseitig technisch interessierter Mann mit gesicherter Existenz (Sohn des Erfinders des Maschinengewehrs, Sir Percy Maxim), der „Vater“ des Amateurfunks. Er gründete auf dem genannten lokalen Club aufbauend im Jahre 1914 die American Radio Relay League, die erste große Amateurfunkorganisation der Welt und Dachorganisation aller US-Amateur-Funkclubs und Mitbegründer der IARU, der Internationalen Amateur Radio Union.

Vor dem Ausbruch des ersten Weltkriegs waren bereits viele inneramerikanische Verbindungen zustande gekommen. Es gab bereits eine Reihe funktionierender Amateurfunknetze („from the Rockies to the Ohio“). Ausnahmslos wurden alle Verbindungen in Telegrafie, also Tastfunk, bestritten.

Rufzeichen wurden von den Clubs, später von der ARRL vergeben und bestanden aus einer Zahl und zwei bis drei Buchstaben (1AW, 1XAM). Das erste Callbook erschien 1914 und nannte bereits 500 Mitglieder der ARRL.

Zum Abwickeln des Funkverkehrs wurden Wellenlängen um 200m verwendet. Ab 1915 wurde die „QST“ herausgegeben. Begründer waren H.P. Maxim und Clarence D. Tuska.

In den Anfängen des drahtgebundenen und später auch im drahtlosen Tastfunkverkehr wurden verschiedene Codes gebraucht, entweder das eigentliche Morsealphabet oder ähnliche Codes. Das bedeutendste wurde ab 1852 in Preußen verwendet. Bedeutend deshalb, weil das jetzige „Morsealphabet“ diesem weitaus ähnlicher ist als dem ursprünglichen Morsecode. Zunächst entstand aus dem preußischen Code der in Europa übliche, der aus den Vorbildner des österreichischen und preußischen Telegrafenalphabets gebildet wurde und im Laufe der Zeit von den meisten europäischen Ländern eingeführt wurde. 1912 wurde die Bezeichnung „Internationaler Code“ eingeführt; die Amerikaer nannten und nennen ihn, da er aus Europa kommt, „the Continental Code“. Dieses reformierte, vereinheitlichte Werk kennen, schätzen und gebrauchen wir bis heute als „Morsealphabet“. Ebenfalls 1912 wurden die ersten Gruppen des Q-Schlüssels durch den Londoner Vertrag festgeschrieben, um eine internationale Verständigung zu ermöglichen. Die meisten davon sind völlig in den Sprachgebrauch der Funkamateure eingegangen, z.B. QRN, QRM, QRK, QSY und QRV. Auch das Kürzel QSO war in seiner international für den Funkverkehr festgelegten Form dabei. Es hat allerdings im Gebrauch der Funkamateure, wie auch eine Reihe anderer Kürzel, eine gewisse Sinnverschiebung erfahren. Aus noch älteren Zeiten, nämlich dem Zeitalter der drahtgebundenen Telegrafie, stammen Abkürzungen wie 73 und auch das Wort „Ham“. Für dieses Wort werden immer neue, teilweise recht schmeichelhafte Deutungen angeboten. Am wahrscheinlichsten ist eine weniger positive Deutung, nämlich die, dass das Wort recht negativ die „Amateure“ im Gegensatz zu den (ihrer Meinung nach) „vollendeten Profis“ als Ham bezeichnete! Unser bekanntes CQ wurde auch 1912 einheitlich eingeführt, früher verwendete man andere Kürzel wie QNC, QST, manche Stationen auch KA.

Der Ausbruch des Weltkrieges bzw. der Eintritt der USA an der Seite der Entente in den Krieg gegen die Mittelmächte brachte ein Erliegen, ja ein Verbot des Amateurfunks. Selbst nach Kriegsende dauerte es einige Zeit, bis Oktober 1919. Dann kam es zu einer Freigabe des Amateurfunkbetriebes. Die Zahl der ARRL-Mitglieder wurde größer.

Der Betrieb blieb auf wenige Versuche in den frühen 20er Jahren auf Telegrafie beschränkt. Auch in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg waren die meisten Stationen mit Funkensender ausgestattet („spark“). In die Empfänger kamen allmählich Röhren. Die Einführung der Rückkoppelung in einfachen Audionempfängern brachte die Entwicklung weit voran. Das Rückkopplungsaudion ergab eine Empfindlichkeit, die andere Arten von Empfängern noch sehr lange Zeit nicht erreichten. Auch die Nahselektion war ganz brauchbar. Technisch betrachtet ist ein rückgekoppeltes Audion ein selbstschwingender Direktmischer, ein Empfangskonzept also, das in den Zeiten der Halbleitertechnik für einfache Empfänger eine Wiedererweckung erlebte. Das Audion hatte auch den Vorteil, dass es nicht nur die knatternden Signale der Funkensender, sondern auch die getasteten Träger der Röhrensender hörbar machte.

In dieser Zeit wurde der Begriff CW eingeführt, als „continuous wave“, im Gegensatz zu den Funkensendern „spark“ wurden die Signale der Röhrensender als CW bezeichnet. Der Grund liegt darin, dass die ersteren gedämpften Wellen erzeugten, also Wellen, die in der Amplitude innerhalb eines Schwingungsvorganges abnahmen. Die Röhrensender jedoch erzeugten ungedämpfte Wellen, mit einer über die ganze Zeit des Schwingens konstanten Amplitude. Diese Signale wurden nur durch die Tastung unterbrochen und wiesen dieses Merkmal auf, von eventuellen Ein- oder Ausschwingvorgängen abgesehen.

Nach dem ersten Weltkrieg haben wir auch Kunde von den Anfängen des Amateurfunks in Deutschland. Es wurde, obwohl dies bei uns nicht nur nicht geduldet, wie mancherorts, sondern strengstens verboten war, gebastelt, gebaut und auch gefunkt. Nachdem der deutsche Amateurfunk, wie auch jener in Europa, nach dem Kriege begonnen hatte, waren die technischen Voraussetzungen etwas besser. Man begann gleich mit Röhren.

Natürlich fand der ganze Funkverkehr in CW statt. Nicht nur Sender, Empfänger und deren Teile, auch Tasten wurden selbst gemacht. Die Konstruktionen der Geräte waren so fortschrittlich, dass man es den Bildern der Stationen MARS und UHU gar nicht ansieht, dass sie aus dem Jahr 1924 stammen. So mancher OM hat 25 Jahre später mit einem ähnlichen „Bauwerk“ seine Tätigkeit nach dem zweiten Weltkrieg aufgenommen! Es ist nicht möglich, alle Namen zu nennen. Bekannt blieben Slawyk (später DL1XF) und Richard Dargatz (später DL1XA). Daneben Namen wir Horkheimer, Schmid (MARS), Klotz (UHU), Illing, Wigand und andere mehr. Die Rufzeichen waren zunächst selbstgewählt, wie man oben lesen kann. Manche verwendeten ähnliche Rufzeichen wie in Amerika. Z.B. KW2 war OM Gramich, später dann unter dem Rufzeichen K4UAH tätig.

International tat sich inzwischen so manches Große. Man hatte seit 1921 Versuche unternommen, mit Mitteln der Funkamateure auf Wellenlängen um 200m den Atlantik zu überbrücken, was man zunächst als Hörexperiementierreihe startete. Paul Godley, der zusammen mit einigen anderen OM einen vorzüglichen Empfänger zur Verfügung hatte, wurde 1921 nach Europa geschickt, genauer gesagt, nach Großbritannien, und es gelang ihm in mühevollen Nachthörperioden 30 US-Stationen zu hören (dieser OM wurde nach seinem Empfänger „Paragon Paul“ genannt). Der nächste transatlantische Test wurde 1922 gemacht und europäische Funkamateure konnten 315 amerikanische Stationen hören. Auch umgekehrt konnten in den USA ein Franzose und zwei Engländer gehört werden. Der Durchbruch war in greifbare Nähe gerückt! Technisch ergab sich, dass lediglich die Stationen, die mit CW, hier auch noch als Betrieb der Telegrafie mit einem Röhrensender zu verstehen, arbeiteten, auch wirklich zu hören waren. Die Stationen mit Funkensendern brachten schlechtere Ergebnisse. Neben dem Auftreten von Störungen war dies auch ein Grund für ihr allmähliches Aussterben. Man verlegte sich auf etwas kürzere Wellen in den Bereich um 100 bis 130 Meter. Versuche zwischen Boston

und Hartford waren sehr ermutigend. Schließlich kam im November 1923 der große Durchbruch. Nach vorheriger Absprache (sked) und einigen Vorversuchen kam es zwischen dem Franzosen Leon Deloy, 8AB und der Station der ARRL in West Hartford, besetzt durch den OM Schnell, 1MO und Reinartz, 1XAM zu einem QSO! Die Morsezeichen von Amateuren, überquerten in beiden Richtungen den großen „Teich“. Laut und vernehmlich konnte man 8AB bestens hören. Man antwortete. Auf beiden Seiten war Lautsprecherempfang möglich. Die Wellenlänge war 110m, die Geräte auf der Höhe der damaligen Zeit. Die Antennen, besonders bei OM Deloy, waren imposant.

Naturgemäß war der Tastfunkbetrieb eine der Voraussetzungen solcher und anderer Erfolge. Keine andere Betriebsart hätte mit technisch wenig vollkommenen Geräten, ja mit bescheidensten Mitteln, eine Übermittlung von Nachrichten auf weite Entfernung relativ störfrei ermöglicht. Das ist der Grund, warum CW über Jahre, ja Jahrzehnte, die dominierende Betriebsart blieb.

In den 20er und später in den 30er Jahren setzten sich die Erfolge fort. 1925 wurde in Paris die IARU gegründet. Es gab eine Reihe von Konferenzen, die zwar einerseits den Frequenzraum für Amateurfunk einengten, andererseits durch die Konzentration in schmalen Bändern ein leichteres „ sich finden „ ermöglichten, um den Preis steigender Störungen, die natürlich durch die ständig wachsende Gemeinde der „Hams“ auch in steigendem Maße produziert wurden. Das aber zwang die Technik, zumindest in Europa ohne jeden kommerziellen „Push“, zu dauernden Verbesserungen und Neuentwicklungen, die alle von bauenden Funkamateuren erarbeitet wurden!

Auf der Senderseite benutzte man zunächst nur einfache Oszillatorstufen, die an die Antenne gekoppelt wurden. Besonders beliebt war die „Hartley“-Schaltung, ein sogenannter „ Dreipunktoszillator“, oft mit kapazitiver Kopplung an die Antenne. Später wurden Gegentaktoszillatoren verwendet (Push-pull, später mit Pentoden auch sogenannten ECO-Push-push). Man trennte dann die Antenne vom Oszillator durch eine oder mehrere Stufen, was auch Vervielfachung der Frequenz sowie bessere Stabilität und Leistungsverstärkung mit sich brachte. Für manche Antennen entwarf man Abstimmgeräte (für Zeppelin-Antennen oder „Fuchskreis“ für Langdrahtantennen usw.) Das Bestreben eines jeden telegrafierenden Funkers war ein guter Ton, ein stabiler Sender. Die Empfänger waren bis in die späten 30er Jahre, teilweise noch Audion-Empfänger (z.B. der DASD-Standard-Empfänger, ein 0-V-1), manchmal mit einer oder mehreren HF-Stufen vor dem Demodulator und mit mindestens einer NF-Stufe, bei Lautsprecherempfang, auch zwei Stufen. So entstanden auch die Bezeichnungen 1-V-1, 1-V-2. Der bekannte, nach dem zweiten Weltkrieg in Amateurkreisen beliebte TornEb, mit zwei HF-Stufen, der Audionstufe und einer NF-Stufe, war ein 2-V-1.

Allmählich kamen dann im Verlauf der 30er Jahre auch Überlagerungsempfänger (Superheterodyne, Superhet, Super) in Amateurkreisen auf, die jedoch nur in den USA größere Verbreitung fanden, zumindest diejenigen kommerzieller Herkunft. Bis auf Ausnahmen waren in Europa die allermeisten Funkamateure Selbstbauer, sowohl der Sender als auch der Empfänger.

Doch die Technik der Überlagerungsempfänger brachte erheblich Vorteilte. Sie waren zwar in den ersten Zeiten nicht empfindlicher als die Audionempfänger, jedoch stabiler und nach Einführung von Rückkoppelungen in der ZF-Stufe, bzw. nach der Einführung der Quarzfilter, bei denen teilweise auch eine Bandbreitenregelung vorhanden war, konnte erstmalig der Einzeichenempfang ermöglicht werden. Für Tastfunk eine enorme Verbesserung, die schlagartig die Störungen (fast) auf die Hälfte reduzierte. Für Telefonie war das Quarzfilter damals nicht so bedeutend.

Trotz einer gewissen Reduzierung der Störungen waren die Filterkurven für AM (SSB war unbekannt) wenig brauchbar. Die damaligen Quarzfilter (das typische war im HRO-Empfänger von National enthalten) hatten sehr schmale und spitze Durchlasskurven, jedoch mit schlechter Flankensteilheit und unsymmetrischem Verlauf. Die blieb bis in die späten 40er Jahre so, bis auf wenige Ausnahmen: z.B, das sogenannte „Telefunkenfilter“ im MWEc und anderen Wehrmachtsempfängern, und das erste mit zwei Quarzen bestückte Brückenfilter („half lattice“) im britischen Eddystone 358X.

Vor dem Zweiten Weltkrieg wurden lange Zeit für die Sender Quarze als frequenzbestimmende Elemente verwendet. Ein weiteres Problem war die Tastung. Sie sollte genügend hart sein, um anlaufende, hupende Zeichen zu vermeiden („chirp“). Andererseits sollte das Störspektrum nicht zu breit sein, obwohl man eine harte Tastung wünschte, die Störimpulse („clicks“) leicht entstehen ließ. Mit den damals relativ hohen Tastspannungen und Strömen, mit mühevoll stabilisierten, teilweise auch getasteten Oszillatoren war dies ein gewaltiges Problem! Quarzoszillatoren hatten den Vorteil, da sie gut „ansprangen“ und ohne nennenswerte Einbuße an Stabilität und Tonqualität tastbar waren.

Im Bereich der Tasten gab es auch Fortschritte. Man verließ die ziemlich plumpen, wenn auch haltbaren alten Post- und Bahntasten und wandte sich moderneren Formen zu, was nicht nur in den weitaus eleganteren, zierlichen Formen der Morsetasten für drahtlosen Funkbetrieb, sondern auch in den variierenden Knopfformen Ausdruck fand. Bis heute liebt jeder „seine“ Form! Selbstbau war oft aus finanziellen Gründen notwendig, kommerzielle Modelle waren da und dort zu haben. Wabbler, zweiseitige, in horizontaler Richtung bewegte Tasten feierten fröhliche Urständ und hatten eine beschleunigte Gebeweise zur Folge. Leider gelang es nicht jedem OM, gut damit zu geben! In den USA wurde der „Bug“ entwickelt, eine halbautomatische Taste mit schwingendem, gefedertem Punktgeber – Punkte automatisch, Striche von Hand – und der Name „Vibroplex“ ist bis heute ein Begriff, zumal der große Schnelltelegrafie-Champion Ted McElroy, ein Schiffsfunker von Beruf, für das Produkt warb. Sie war eine ausgezeichnete Verbesserung für den damaligen Stand und ist heute noch brauchbar, obwohl in den Zeiten präzise elektronisch hergestellter Punkte und Striche der charakteristische „vibrierende“ Modus dieser Taste nur zu leicht erkennbar ist. Doch ermöglichte dieser „Bug“ erstmals recht mühelos QRQ mit einem Tempo weit über demjenigen, das mit Handtasten zu erreichen war.

Freilich erschienen in den 30er Jahren auch Stationen in Telefonie (AM), doch außerhalb der USA recht dünn gesät. Teilweise deshalb, weil es die Lizenzbestimmungen nicht erlaubten, teilweise weil der Aufwand aus finanziellen Gründen nicht tragbar war. Relativ billige Gittermodulationen brachten schlechte Wirkungsgrade, Anodenmodulation war teuer. Der Modulator musste annähernd die gleiche Leistung aufbringen wie die Senderendstufe an HF-Leistung produzierte

Schon in den 20er Jahren, aber erst recht in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg, gab es sehr erfolgreiche Funkamateure. Die Diplome WAC,WAZ, DXCC wurden vergeben, große Conteste veranstaltet. Von den Bändern 80m, 40m und 20m wandte man sich auch dem 10-m-Band zu, das besonders bei kleinen Leistungen und günstigen Ausbreitungsbedingungen gute DX-Verbindungen erlaubte. Man schuf dafür z.B. das WAC-TEN-Diplom. Von Seiten der Europäer wurden diese Erfolge praktisch nur in CW, also mit der Taste, errungen.

Bevor die „Lichter ausgingen“ und der Zweite Weltkrieg begann, war die Situation im Überblick etwa so: in den meisten Ländern der Welt gab es Funkamateure mit Lizenzen. Teilweise berechtigten diese jedoch nur zum CW-Betrieb, Telefonie (AM) hatte auch die Zeit ihrer großen Erfolge, die jedoch hinter dem, was in Telegrafie erreicht werden konnte, noch weit zurückstanden.

Obwohl es schon eine Reihe Überlagerungsempfänger sowohl kommerzieller als auch selbstgebauter Herkunft gab, war der Geradeaus-(Audion- Empfänger noch weit verbreitet.

Bei Sendern gab es vielfach schon mehrstufige Geräte, teilweise mit Quarzsteuerung, viele aber auch mit Oszillatoren des ECO-Typs (electron coupled oscillator), die sich besonders für die höherfrequenten Bänder 20m und 10m mit einer Reihe von Frequenzverdopplern realisieren ließen. Für CW-Zwecke wurden Anoden-, Schirmgitter- und Kathodentastung angewandt, seltener Steuergittersperrspannungstastung.

Die Antennen waren überwiegend Drahtantennen, meist endgespeist (L-Antenne, Fuchs-Antenne, Zeppelin-Antenne), aber auch schon Dipole mit offener Speiseleitung, ggf. mit Deltaanpassung, Koaxialkabel gab es nicht. Natürlich waren wie zu jener Zeit, mancher OM dem „Mittelfeld“ voraus. Dies ist und war einmal eine Frage der Fähigkeiten und des Wissens, aber auch eine Frage finanzieller Art.

Der zweite Weltkrieg brachte den Amateurfunk praktisch zum Erliegen, zumindest in Europa; in Übersee erst im Verlauf des Krieges. Eine Ausnahme waren in Deutschland die „Kriegsfunklizenzen“, die eine Art von Amateurfunk ermöglichten, der in CW abgewickelt wurde. Es kam sogar zu Kontakten mit englischen Stationen (!), die allerdings kaum „echte“ Amateurstationen gewesen sein dürften.

Als der schreckliche Krieg zu Ende war, finden auch Funkamateure langsam an, ihre Tätigkeit wieder aufzunehmen. Manches war zerstört, vor allem hatten auch die menschlichen Bindungen gelitten. Auch in der Technik hatte es große Veränderungen gegeben.

Es kam eine wahre Flut von sogenannten „Surplus-Geräten“ aus den Beständen der Wehrmacht zum Vorschein, mehr aber noch aus den Beständen der amerikanischen Streitkräfte. Es handelte sich teilweise um recht brauchbare Geräte, die entweder im Urzustand oder durch mehr oder weniger Aufwand beim Umbau für Amateurzwecke verwendet wurden. Besonders galt dies für den Empfänger, in einem kleineren Umfang auch für Sender. Die Empfänger bleiben über viele Jahre die Ausrüstung unserer Stationen. Teilweise durch vorhandene Quarzfilter, „Tonsiebe“ usw. waren sie zumindest für CW und die Ansprüche der 50er Jahre hervorragend geeignet.

Die Sender, die so mancher auch für Telefoniezwecke durch den Zubau eines Modulators verbesserte, erwiesen sich für AM-Telefonie als recht brauchbar. Für CW stellte sich bei vielen heraus, dass zumindest die Tastung selten optimal war, so dass manche „Clicks“ auch beträchtlichen Ärger bei Nachbarn verursachten, zumal ja noch viele Rundfunkhörer überwiegend AM-Rundfunk auf MW und LW empfingen.

Überreichlich flossen auch Impulse aus dem Ausland in Form technischer Zeitschriften und Handbücher. Die DARC-Zeitschriften waren voller neuer Ideen. Selbstbau immer besserer, aufwendigerer Sender und Empfänger wurde beschrieben. Schmale Bandbreiten und hohe Empfindlichkeit empfängerseitig, senderseitig hervorragender Ton, hohe Stabilität und störfreie Tastung und BK-Eignung waren die angestrebten und auch erreichten Ziele. Verschiedene Bausätze erleichterten den Bau von Geräten. Aus den USA und Italien kamen Fertiggeräte aus neuer Produktion. Sie waren auch für den CW-Funker sehr brauchbar.

Im Jahre 1951 wurde ein Markstein für die Tastfunker gesetzt. Es entstand der HSC, der High Speed Club (www.hsc.de.cx) , gegründet in der Bundesrepublik Deutschland. Unvergessen bleibt sein langjähriger Präsident, DL1XA, Dick Dargatz.

Natürlich hat die Ausbreitung des SSB-Betriebes in den 60er Jahren ein gewisses Nachlassen der Tätigkeit im Tastfunk gebracht. Andererseits hat das Aufkommen der Halbleitertechnik, z.B. der Entwicklung elektronischer Morsetasten, sehr viel Auftrieb gegeben. Elektronische Morsetasten die in den Anfängen mit Thyratrons, (also mit Röhren) gebaut wurden, waren in brauchbarer Größe und mit tragbaren Aufwand kaum zu realisieren. Die Halbleitertechnik erst machte es möglich, elektronische Morsetasten zu bauen, die praktisch allen Anforderungen genügten.

In den 70er Jahren gab dann diese Halbleitertechnik neue Impulse für den Selbstbau, vornehmlich auf dem Gebiet der Sender und Empfänger für kleine Leistungen, tragbarer oder transportabler Geräte (QRP), die hauptsächlich im CW-Betrieb ihre Verwendung fanden.

Da sich, infolge der Vorzüge der Sendeart SSB gegenüber der bisher üblichen AM, ein nachlassendes Interesse an der Betriebsart CW (A1A) in den frühen 70er Jahren bemerkbar machte, wurden zum Beleben des Interesses, zur Hinwendung zur Morsetelegrafie und Veranstaltung von Wettbewerben, nicht zuletzt aber auch zur Vertretung der Funkamateure, die besonderes Interesse an der „Grundbetriebsart“ haben, die AGCW-DL e.V. (www.agcw.org)und später der DTC e.V./DL-CW-C, gegründet. Die Präambel ihrer Satzungen beschreiben auch, was die Morsetelegrafie im Amateurfunk ausmacht:

„Telegrafie (kurz CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist Tastfunk, also Funkverkehr im Morsecode, wobei Codierung und Decodierung nicht maschinell, sondenr unmittelbar durch den Operator erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse –Codes eine unabdingbare Vorrausetzung ist “. (Autor: DL7DO)

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die AGCW-DL zur größten Telegrafie Vereinigung Europas und ist Mitglied der von ihr mitbegründeten EUCW, der Europäischen Union CW.

Nach der Ausrichtung der Industriegeräte auf fast ausschließlich SSB-Betrieb begann auch in den späten 70er Jahren ein Umdenken. Transceiver wurden präsentiert, die sich für Tastfunkbetrieb hervorragend eigneten mit schmalbandigen Filtern im ZF- und NF-Teil, mit ausgezeichneten Tasteigenschaften und teilweise mit Voll-BK-(QSK)Betriebsmöglichkeit, zumindest aber mit dem sogenannten „Semi-break.in“, also autmatischer Sende-Empfangsumschaltung.

Zu Beginn der 80er Jahre stellte sich eine Reihe von Aufgaben im Bereich des Tastfunks. Es war dies einmal das Erhalten der Fähigkeiten unserer Funkamateure, gut die Tasten handhaben zu können, die „Sprache des Tastfunkers“, jenen Schatz von Abkürzungen aller Art so zu beherrschen, dass CW zu einem echten Dialog führen kann. Das Interesse mancher Amateure an überwiegender Technisierung ihrer Stationen dergestalt, dass nur Morsezeichen als Kommunikationsmittel verwendet werden, im übrigen die Station eigentlich eine Art Fernschreiben und Fernlesen betreibt, wird anerkannt, stellt jedoch eine neuartige Betriebsart dar. Es geht darum, in dieser Zeit alle jene „hand- oder fingerwerklichen“ Fähigkeiten zu erhalten und weiter auszubilden, die das bewährte und für den ganzen Amateurfunk wichtige Bild des CW-Operators, des Tastfunkers, des „Messingklopfers“ zeichnen.

Wie gesagt – es würde ganze Bücher brauchen, um alle Dinge im Amateurfunk, aber auch in der Entwicklung der Telegrafie, des CW, des „Codework“ im Laufe der Geschichte aufzuzeigen und verständlich zu machen. Hier wurde nur der Versuch unternommen, davon eine Skizze zu entwerfen. Technische, aber auch wirtschaftliche Entwicklungen trugen dazu bei, da sich die meisten kommerziellen Dienste zunehmend nicht mehr der handgetasteten Morsetelegrafie bedienen. Es ist aber wichtig, gerade deshalb die Morsetelegrafie im Amateurfunk zu pflegen, bei dem es nicht darauf ankommt, große Informationsmengen zu transportieren. CW erlaubt uns weite, ja weltweite Verbindungen mit einfachsten Mitteln, unter besonders schwierigen Umständen, mit relativ kleinen Leistungen. Dazu kommt, dass der Beherrschung einer „handwerklichen Kunst“, die es erfordert, lebendlang zu lernen und nach Perfektion zu trachten, eine wichtige Erfahrung ist, die dem gesamten Amateurfunk, wie keine andere Betriebsart, geeignet, den Charakter zu formen. Es ist die Notwendigkeit, sich ganz persönlich auf den Funkpartner einstellen zu müssen, die Fähigkeit und Toleranz, zuhören zu können; es ist die Gebeweise, die, ähnlich einer Handschrift, dem Telegrafisten feine Schlüsse auf den Charakter und die Stimmung seines Partners erlaubt; es ist der Zwang zu geeigneter Kurzfassung von Nachrichten, die dem Telegrafisten ein Gespür für das Wesentliche der Nachricht vermitteln. Deshalb:

Always good brass pounding – stets gutes „Messingkklopfen“!

Otto A. Wiesner DJ5QK, OE7OAW, OK8AGX ex OK1WF

Zurück

Abkürzungen

es = und
fb = gutes Arbeiten (fine business)
fer = für (for)
frd = Freund
fm = von (from)
fone = Telephonie
fr = für (for)
frm = von (from)
ga = guten Abend
gb = servus (good bye)

Ausschnitt aus "Kurzwellentechnik", DASD 1931

Inhaltsverzeichnis

1 Abkürzungen, Verkehrszeichen, internationale Q- und Z-Gruppen 11
2 Zahlen und ihre Abkürzung 56
2.1 Zahlen als Koordinaten (im Seefunk) 58
3 Verwendungsbeispiele in der Betriebstechnik 58
3.1 Verwendung von 73 58
3.2 Verwendung von 88 58
3.3 Verwendung von <AA> 58
3.4 Verwendung von Q-Gruppen (auch Z-Gruppen) allgemein 59
3.4.1 Verwendung von QRI 60
3.4.2 Verwendung von QRK 60
3.4.3 Verwendung von QRL 61
3.4.4 Verwendung von QRM 61
3.4.5 Verwendung von QRT 62
3.4.6 Verwendung von QRZ 62
3.4.7 Verwendung von QSA 63
3.4.8 Verwendung von QSL 63
3.4.9 Verwendung von QSY 64
3.4.10 Verwendung von RST 65
3.4.10.1 Der Rapport (nach dem RST-System) 65
3.4.10.2 R (*readability*) 65
3.4.10.3 S (*signal*) 65
3.4.10.4 T (*tone*) 65
3.4.10.5 Suffixe an das RST... 66
3.4.10.6 Quellen 66
3.4.11 Verwendung von <VA> - end of work 66
4 Weitere Recherchehinweise 67
5 Quellennachweis 68

Abkürzungen, Verkehrszeichen, internationale Q- und Z-Gruppen

Abkürzungen werden bei CW QSOs und bei digitalen Funkverbindungen (wie zum Beispiel bei [RTTY]) verwendet.

Die Amateurfunk-Abkürzungen haben ihre Wurzeln zum Großteil in der englischen Sprache.

Prosigns (*procedural signs*) oder *Verkehrszeichen* werden hier und in anderen Artikeln auf der ÖVSV-Wiki einheitlich in spitze Klammern **< >** gesetzt und mit ihren gebräuchlichsten Buchstabenäquivalenten benannt. Zum Beispiel <VE> für das prosign "Verstanden" ("understood").

Prosigns bestehen aus denselben dits und dahs wie die sie bezeichnenden Buchstaben; sie **werden** jedoch **durchgehend gegeben *(ohne Pause zwischen Zeichen)***. *Wo die Buchstabenfolge* VE *di-di-di-dah dit ergeben würde, ist mit* <VE> *di-di-di-da-dit gemeint.*

Hingegen werden **Abkürzungen und Q-Gruppen** wie Wörter, also ***mit Pausen zwischen den Zeichen,* gegeben**.

CQ wird wie eine Abkürzung gegeben, ist kein Verkehrszeichen! Also da-di-da-dit da-da-di-dah!

Je besser die Kürzel und auch die Codegruppen beherrscht werden, um so besser und angenehmer wird der Morsetelegraphieverkehr zu gestalten sein. Im Prinzip stellen die Hilfsmittel eine eigene Sprache dar, die internationale Sprache der Funkamateure, die Grenzen und Sprachbarrieren überwindet.

*Eine hier noch nicht eingearbeitete, aber aufgrund ihres Umfanges - sie ist nicht nur als Nachschlagewerk, sondern auch für Recherche zur Entwicklungsgeschichte geeignet - unbedingt zu beachtende Quelle ist "*Radiotelegraph and Radiotelephone Codes, Prowords And Abbreviations for the Summerland Amateur Radio Club*" von John Alcorn, VK2JWA [*https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf*].*

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
600		Festnetz, allgemein aber: Telephon	Abkürzung	deutsch	
2	to too	zu, nach auch	Abkürzung	englisch	
2nite 2night	tonight	heute abend	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
2wy 2way 2x [Quelle?]	two-way	gegenseitig in beide Richtungen	Abkürzung	englisch	
4	for (engl. "four" klingt wie "for")	für	Abkürzung	englisch	
aa	all after	alles nach	Abkürzung	englisch	
ab	all before	alles vor	Abkürzung	englisch	
abc		Leerlaufschleife eingelegt, da keine Telegramme vorliegen	Abkürzung	deutsch	
abt	about	circa, seltener: bezugnehmend auf	Abkürzung	englisch	
ac	alternating current hum	Wechselstrom Brummen	Abkürzung	englisch	
accw	alternating current CW	Sender mit reinem Wechselstrom an der Anode	Abkürzung	englisch	
adr ads adds	address	Adresse, Anschrift	Abkürzung	englisch	
aer	aerial	Antenne	Abkürzung	englisch	
af	audio frequency	Niederfrequenz	Abkürzung	englisch	
afc	automatic frequency control	automatische Frequenzregelung	Abkürzung	englisch	
afsk	audio frequency shift keying	Niederfrequenzumtastung	Abkürzung	englisch	
afu		Amateurfunk	Abkürzung	deutsch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
agc	automatic gain control	automatische Lautstärkeregelung	Abkürzung	englisch	
agn	again	nocheinmal, wieder	Abkürzung	englisch	
al		Alinea; d.h.: im Text folgt ein neuer Absatz oder eine neue Zeile	Abkürzung	deutsch	
alc	automatic level control	automatische Pegel-Regelung	Abkürzung	englisch	
am	a.m. (ante meridiem)	Vormittag	Abkürzung	international	
am	amplitude modulation	Amplitudenmodulation	Abkürzung	englisch	
ammtr	ampere meter	Amperemeter	Abkürzung	englisch	
ani	any	irgendein(e)	Abkürzung	englisch	
ans	answer	Antwort, antworten	Abkürzung	englisch	
ant	antenna	Antenne	Abkürzung	englisch	
ardf	amateur radio direction finding	Amateurfunkpeilen	Abkürzung	englisch	
arnd	around	herum, auch im Sinne von: circa	Abkürzung	englisch	
att	attenuator	Abschwächer	Abkürzung	englisch	
atu	antenna tuner	Antennenabstimmgerät	Abkürzung	englisch	
atv	amateur television	Amateur-Fernsehen	Abkürzung	englisch	
aud	audibility	Hörbarkeit	Abkürzung	englisch	
aussie	Aussie ham	Australischer ham	Abkürzung	englisch	
avc	automatic volume control	automatische Lautstärkeregelung	Abkürzung	englisch	
award	award	Amateurfunkdiplom	Abkürzung	englisch	
ay	anyone	irgendjemand	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
b4 bfre	before	vorher	Abkürzung	englisch	
ba		Puffer-Verstärkerstufe	Abkürzung	englisch	
bci	broadcast interference	Rundfunk-Störungen	Abkürzung	englisch	
bcl	broadcast listener	Rundfunkhörer	Abkürzung	englisch	
bcnu	be seeing you	wir sehen uns, wir werden uns sehen	Abkürzung	englisch	
bcp	beaucoup	viel [z.B. vielen Dank]	Abkürzung	französisch	
bcstn	broadcast station	Rundfunksender	Abkürzung	englisch	
bcuz becus	because because [of]	weil wegen	Abkürzung	englisch	
bd		Guten Morgen	Abkürzung	spanisch, portugiesisch	
bd	bad	schlecht	Abkürzung	englisch	
bd		Betriebsdienst	Abkürzung	deutsch	
bfo	beat frequency oscillator	Überlagerungsoszillator	Abkürzung	englisch	
bi	by	durch von	Abkürzung	englisch	
biz	business	Geschäft	Abkürzung	englisch	
bk	break in	"break", kurz zurück zu dir!	Abkürzung	international	
blg	blagodaryu	danke	Abkürzung	russisch	
blo		Kurzschluß	Abkürzung	englisch	
blv	believe	(ich) glaube	Abkürzung	englisch	
bn		Gute Nacht		französisch,	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
			Grußformel	spanisch, portugiesisch	
bn btw btwn	between	zwischen	Abkürzung	englisch	
bn		Guten Abend	Grußformel	spanisch	
bn	been	gewesen	Abkürzung	englisch	
bottle	bottle	Röhre	Abkürzung	englisch	
bpm		Buchstaben pro Minute	Abkürzung	englisch	
brrr	brrr!	Brrr! (humorvoller Ausdruck für kaltes Wetter)	Abkürzung	englisch	
brt	brought	gebracht	Abkürzung	englisch	
bsr	bonsoir	Guten Abend	Grußformel	französisch	
bswg		Birmingham Standard Drahtnorm	Abkürzung	englisch	
bt	but	aber	Abkürzung	englisch	
bt		Guten (Nachmit-)Tag	Abkürzung	spanisch, portugiesisch	
bte		bitte	Abkürzung	deutsch	
bth	both	beide sowohl (… als auch …)	Abkürzung	englisch	
btr	better	besser	Abkürzung	englisch	
btu	back to you	zurück zu dir/ Ihnen	Abkürzung	englisch	
bug	semi-automatic key	halb-automatische Taste	Abkürzung	englisch	
buro	bureau	Büro	Abkürzung	international	
bw		negative Welle	Abkürzung	englisch	
c	yes, sí	ja	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
c	see	sehen	Abkürzung	englisch	
cans	cans	Kopfhörer	Abkürzung	englisch	
cb	citizen band	CB	Abkürzung	englisch	
cb	call back	antworten Sie	Abkürzung	englisch	
cba	callbook address	Adresse im Rufzeichenhandbuch	Abkürzung	englisch	
cc	crystal controlled	kristallgesteuert	Abkürzung	englisch	
cfm	confirm	bestätigen	Abkürzung	englisch	
ck	check	überprüfen Wortzahlangabe in Telegrammen	Abkürzung	englisch	
ckt	circuit	Schaltkreis	Abkürzung	englisch	
cl	closing	ich schließe meine Funkstelle	Abkürzung	international	
cl call	callsign	Rufzeichen	Abkürzung	international	
cld cldy	cloudy	bewölkt	Abkürzung	englisch	
clg cld	calling called	(jemand) ruft oder: rufende (Station) gerufen(e)	Abkürzung	englisch	
clbk	callbook	Rufzeichenverzeichnis	Abkürzung	englisch	
clix klix	(key) clicks	sinngemäß: Tastung zu rechteckig	Abkürzung	englisch	
clr	clear	klar frei	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
cn cnt	can can't	kann kann nicht	Abkürzung	englisch	
co	crystal oscillator	Quarzoszillator	Abkürzung	englisch	
col	collate	kollationieren (auf korrekte Übertragung) prüfen	Abkürzung	englisch	
conds	conditions	Bedingungen	Abkürzung	englisch	
condx cx	propagation conditions	Ausbreitungs-bedingungen	Abkürzung	englisch	
congrats	congratulations	Glückwünsche	Abkürzung	englisch	
copa	crystal oscillator power amplifier	Fremdgesteuerter Sender mit Kristallsteuerung	Abkürzung	englisch	
cp ctpse	counterpoise	Gegengewicht	Abkürzung	englisch	
cpi	copy	aufnehmen	Abkürzung	englisch	
crd	card	(QSL-)Karte	Abkürzung	englisch	
cs	call sign	Rufzeichen	Abkürzung	englisch	
ctl	control	Kontrolle, auch: Bedienteil	Abkürzung	englisch	
cu cuagn cua	see you see you again	wir sehen uns wir sehen uns wieder	Abkürzung	englisch	
cud cudnt	could couldn't	könnte, konnte könnte nicht, konnte nicht	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
cul	see you later	wir sehen uns später	Abkürzung	englisch	
cum	come	kommen	Abkürzung	englisch	
cuz coz	because (umgspr. 'cause)	weil, da	Abkürzung	englisch	
cw	continuous wave (syn. Morse Code)	ungedämpfte Wellen (syn: Morse-Telegrafie)	Abkürzung	englisch	
cwfe	CW for ever!	CW für immer! (Verabschiedungsgruß)	Grußformel	englisch	
da	day	Tag	Abkürzung	englisch	
dadro		Schalten Sie jetzt auf den Sender ... um! Gehen Sie jetzt mit der Übermittlung auf den Sender ... über!	Abkürzung	deutsch	
dadxa		Schalten Sie jetz den Sender ... aus!	Abkürzung	deutsch	
db	decibels	Dezibel	Abkürzung	englisch	
dc	direct current	Gleichstrom	Abkürzung	englisch	
dcc		doppelt baumwolleumsponnener Draht	Abkürzung	englisch	
dd	dobriy den	Guten Tag	Grußformel	russisch	
dd		Guten Tag	Grußformel	tschechisch, slowakisch	
<DDD>	relay of emergency signal	Weitergabe eines (empfangenen) internationalen Notsignals	Verkehrszeichen	international	
de	this is from	von (vor Rufzeichen)	Abkürzung	international	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
derso		Wenn Sie den Sender ... gut hören, könnte ich eventuell mit der Übermittlung darauf übergehen	Abkürzung	deutsch	
destn	destination	Ziel Bestimmungsort	Abkürzung	englisch	
diff	difference	Differenz Unterschied	Abkürzung	international	
dj		Guten Morgen	Grußformel	tschechisch, slowakisch	
dk		Dank, danke	Abkürzung	deutsch	
dks ds		danke sehr	Abkürzung	deutsch	
dld dlvd	delivered		Abkürzung	englisch	
dn		Gute Nacht	Abkürzung	russisch, tschechisch, slowakisch	
dp		danke	Abkürzung	tschechisch, slowakisch	
dr	dear	lieber, liebe	Abkürzung	deutsch	
dsc		doppelt seidenumsponnener Draht	Abkürzung	deutsch	
dsp	digital signal processor ... processing	DSP Digitale Signalverarbeitung	Abkürzung	englisch	
dsw	do svidaniya	Auf baldiges Wiedersehen!	Grußformel	russisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
du	dobraye utro	Guten Morgen	Grußformel	russisch	
dunno	don't know	ich weiß nicht	Abkürzung	englisch	
dupe	double connection	Doublette (z.B. im contest)	Abkürzung	englisch	
duz	does	er/sie/es tut	Abkürzung	englisch	
dv		Guten Abend	Grußformel	tschechisch, slowakisch	
dw	dobriy vyecher	Guten Abend	Grußformel	russisch	
dwn dn	down	abwärts, hinab	Abkürzung	englisch	
dx	long distance	große Entfernung (Weitverbindung)	Abkürzung	englisch	
eco	electron coupled oscillator	elektronengekoppelter Oszillator	Abkürzung	englisch	
eirp	equivalent isotropically radiated power	äquivalente isotropische Strahlungsleistung	Abkürzung	englisch	
el	element	Element	Abkürzung	englisch	
elbug	electronic key	elektronische Taste	Abkürzung	englisch	
emi	electromagnetic interference	elektromagnetische Einstrahlung	Abkürzung	englisch	
emrg	emergency	Notfall, Katastrophe	Abkürzung	englisch	
emv		elektromagnetische Verträglichkeit	Abkürzung	deutsch	
enuf	enough	genug, ausreichend	Abkürzung	englisch	
ere	here	hier	Abkürzung	englisch	
erp	effective radiated power	effektive Strahlungsleistung	Abkürzung	englisch	
es	and	und			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
		(von & im amerikan. Morsecode)	Abkürzung	international	
esb		Einseitenband	Abkürzung	deutsch	
esd	electrostatic discharge	elektrostatische Entladung	Abkürzung	deutsch	
eu	Europe	Europa	Abkürzung	englisch	
eve	evening	Abend	Abkürzung	englisch	
ex	formerly ex-	vormals	Abkürzung	englisch	
excus	excuse (me)	Entschuldigung	Abkürzung	englisch	
fan		Empfangsamateur	Abkürzung	englisch	
fb	fine business	ausgezeichnet	Abkürzung	englisch	
fd	field day	Field Day, Funkertreffen	Abkürzung	englisch	
fd		Frequenzverdoppler	Abkürzung	englisch, deutsch	
fer fr	for	für	Abkürzung	englisch	
ff		Frohes Fest!	Abkürzung	deutsch	
fi	fin	Ende einer Reihe zu übermittelnder Telegramme	Abkürzung	französisch	
frd	friend	Freund	Abkürzung	englisch	
fm frm	from	von	Abkürzung	englisch	
fm	frequency modulation	Frequenzmodulation	Abkürzung	englisch	
fone	telephony	Telephonie ("Phonie")	Abkürzung	englisch	
fq	frequency	Frequenz			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
freq			Abkürzung	englisch	
fr	for	für	Abkürzung	englisch	
frd	friend	Freund	Abkürzung	englisch, deutsch	
fsk	frequency shift keying	Frequenzumtastung	Abkürzung	englisch	
ftg	f the guard!	Unmutsäußerung im Seefunk, auf den Nachtdienst bezogen	Abkürzung	englisch	
forward	forward	weiterleiten Vorder-(z.B. -teil von etwas)	Abkürzung	englisch	
ga	go ahead	bitte weitermachen nur zu beginnen Sie!	Abkürzung	englisch	
ga	good afternoon	schönen Nachmittag	Grußformel	englisch	
ga		guten Abend	Grußformel	deutsch	
gb	good bye God bless!	leben Sie wohl Gott schütze Sie!	Grußformel	englisch	
gba	give better address	erbitte bessere Adreßangabe!	Abkürzung	englisch	
gd	good	gut	Abkürzung	englisch	
gd	good day	guten Tag	Grußformel	englisch	
gd		Guten Tag	Grußformel	schwedisch	
ge	good evening	guten Abend	Grußformel	englisch	
gess	guess	[ich] schätze[, daß...]	Abkürzung	englisch	
gg	going going to	gehen im Begriff sein zu...	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
gl	good luck	viel Glück	Abkürzung	englisch	
gld	glad	erfreut	Abkürzung	englisch	
gm	good morning	guten Morgen	Abkürzung	englisch	
gm		Guten Morgen	Abkürzung	schwedisch	
gmt	Greenwich Mean Time (UTC)	Greenwich-Zeit (UTC)	Abkürzung	englisch	
gn	good night	gute Nacht	Grußformel	englisch	
gnd gx	ground	Erde, Erdung, Boden	Abkürzung	englisch	
gp	groundplane	Groundplane-Antenne	Abkürzung	englisch	
gr	group	Gruppe	Abkürzung	englisch	
grs	gracias	danke	Abkürzung	spanisch	
grz gz [?]	grazie	danke	Abkürzung	italienisch	
gs	green stamp	umgspr. Dollar-Note	Abkürzung	englisch	
gt		guten Tag	Abkürzung	deutsch	
gt	get got	bekommen (auch: werden) bekam (auch: geworden)	Abkürzung	englisch	
gud	good	gut	Abkürzung	englisch	
guhor	going unable to hear	kein Empfang (mehr)	Abkürzung	englisch	
gv	give	geben (ich) gebe	Abkürzung	englisch	
ha		Gelächter	Abkürzung	deutsch	
ham	ham	Funkamateur	Abkürzung	englisch	
hbu?	how about you?	und wie sieht es bei dir			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
		aus?	Abkürzung	englisch	
hf	high frequency	Hochfrequenz, Kurzwelle	Abkürzung	englisch	
hfe hffe		ich hoffe	Abkürzung	deutsch	
hi h e e (ho im amerikan. Morsecode)	ha ha!	Haha!	Abkürzung	international	
HI	high	hoch	Abkürzung	englisch	
hlo	hello!	Hallo!	Grußformel	englisch, deutsch	
hm	him	ihm	Abkürzung	englisch	
hny	happy new year	Frohes Neues Jahr	Abkürzung	englisch	
hp	high power	große Leistung	Abkürzung	englisch	
hpe	hope	ich hoffe	Abkürzung	englisch	
hq	headquarters	im Amateurfunk: Klublokal, Verbandslokal	Abkürzung	englisch	
hr hrd	hear (auch: here) heard	hören (auch: hier) gehört	Abkürzung	englisch	
hr	hour	Stunde	Abkürzung	englisch	
hrx	heureux	glücklich	Abkürzung	französisch	
ht	high tension	Hochspannung	Abkürzung	englisch	
hv hve hvg hvnt	have having haven't	habe [hat] habe gerade [hat gerade] habe nicht [hat nicht]	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
hw hw?	how how?	(in Fragen) wie wie (nehmen Sie mich auf)?	Abkürzung	englisch	
hws	how is	wie ist wie steht es um	Abkürzung	englisch	
hwsat?	how's that?	wie sieht das aus? (wie klingt das?)	Abkürzung	englisch	
hzl		herzlich	Abkürzung	deutsch	
i	OK	OK	Abkürzung	?	
ie	i.e. id est	das ist	Abkürzung	englisch, lateinisch	
<IE>	clear (frequency)!	(Frequenz) freimachen! (aus dem Seefunk, amerik. Morsecode für den Buchstaben c)	Abkürzung	deutsch	
if	intermediate frequency	Zwischenfrequenz	Abkürzung	englisch	
<iiii> <HH> <8 dits>	correction	Korrektur, Irrung	Verkehrszeichen	international	
ii	I repeat, I say again	ich wiederhole (auch als Korrektur verwendet)	Abkürzung	international	
ik		ich	Abkürzung	deutsch	
<IMI>	? repeat say again	? wiederholen Sie!	Abkürzung	international	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
imp	impedance	Impedanz	Abkürzung	englisch	
info	information	Information	Abkürzung	englisch	
inpt	input	Eingangsleistung	Abkürzung	englisch	
inv	inverted	umgekehrt, kopfstehend	Abkürzung	englisch	
ir		ihr Ihr	Abkürzung	deutsch	
irc	international reply coupon	internationaler Antwortschein	Abkürzung	englisch	
irpt	I repeat	ich wiederhole	Abkürzung	englisch	
je		Guten Abend	Abkürzung	ungarisch	
jee		Gute Nacht	Abkürzung	ungarisch	
jn		Guten Tag	Abkürzung	ungarisch	
joke	joke	Witz Schmäh	Abkürzung	englisch	
jr		Guten Morgen	Abkürzung	ungarisch	
kc	kilocycles [per second]	Kilohertz Kilozykel	Abkürzung	englisch	
klm	kali mera	Guten Morgen	Abkürzung	griechisch	
knw	know	wissen	Abkürzung	englisch	
kob		lieber Freund	Abkürzung	ungarisch	
ksm		danke	Abkürzung	ungarisch	
kw	kilowatt(s)	Kilowatt	Abkürzung	englisch	
ky	key	(Morse-)Taste	Abkürzung	englisch	
lb lbr lbe		lieber [liebe] lieber liebe	Abkürzung	deutsch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
lf	low frequency	niedrige Frequenz	Abkürzung	englisch	
lft	left	verlassen	Abkürzung	englisch	
lid	lid bad operator "lousy incompetent dummy"	schlechter Operator	Abkürzung	englisch	
lil ll	little	ein wenig klein	Abkürzung	englisch	
lis	licensed	lizenziert	Abkürzung	englisch	
ll	landline	Festnetz, allgemein aber: Telephon	Abkürzung	englisch	
lng	long	lang	Abkürzung	englisch	
log	log book	Stationstagebuch	Abkürzung	englisch	
lp	long path	langer Weg (im Amateurfunk bei Propagation auch im dt.: long path)	Abkürzung	englisch	
lr	last received	das zuletzt Empfangene	Abkürzung	englisch	
ls	last sent	das zuletzt Gesendete	Abkürzung	englisch	
lsb	lower sideband	unteres Seitenband	Abkürzung	englisch	
lsn	listen	hören	Abkürzung	englisch	
lsph	licensed since Pearl Harbour! [1]	Lizenz seit Pearl Harbour!	Abkürzung	englisch	
lst	last	das letzte	Abkürzung	englisch	
lt	local time	Ortszeit	Abkürzung	englisch	
ltr	later	später	Abkürzung	englisch	
ltr	letter	Brief [auch: Buchstabe]	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
luf	lowest usable frequency	niedrigste brauchbare Frequenz	Abkürzung	englisch	
lv	leave	weggehen, verlassen	Abkürzung	englisch	
lw	long wire	Langdraht-Antenne (nicht random wire!)	Abkürzung	englisch	
lw	low	niedrig	Abkürzung	englisch	
ma	milliamperes	Milliampere	Abkürzung	englisch	
mb	moon bounce	EME (Erde-Mond-Erde)	Abkürzung	englisch	
mc	megacycles [per second]	Megahertz Megazykel	Abkürzung	englisch	
mci mci bcp	merci merci beaucoup	danke vielen Dank	Abkürzung	französisch	
mez		mitteleuropäische Zeit	Abkürzung	deutsch	
mgr	manager	z.B. "QSL-Manager"	Abkürzung	englisch	
mi	my	mein	Abkürzung	englisch	
mike	microphone	Mikrophon	Abkürzung	englisch	
mill	mill typewriter	Mühle Schreibmaschine	Abkürzung	englisch	
mils	milliamperes	Milliampere	Abkürzung	englisch	
min mins	minute(s)	Minute(n)	Abkürzung	englisch	
mk	make	machen	Abkürzung	englisch	
mm	maritime mobile	bewegliche Seestation	Abkürzung	englisch	
mni	many	viele	Abkürzung	englisch	
mo	master oscillator	Steuersender (ohne Kristall)	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
mo	more	mehr	Abkürzung	englisch	
mod	modulation	Modulation	Abkürzung	englisch	
mom	moment	Augenblick	Abkürzung	englisch	
mopa	master oscillator power amplifier	fremdgesteuerter Sender	Abkürzung	englisch	
msg	message	Nachricht Telegramm	Abkürzung	englisch	
msr	monsieur	mein Herr	Abkürzung	französisch	
mst	must	muß	Abkürzung	englisch	
mtr	meter	Messgerät	Abkürzung	englisch	
muf	maximum usable frequency	höchste brauchbare Frequenz	Abkürzung	englisch	
mx mri xmas	Merry Christmas! (Merry X-mas!)	Fröhliche Weihnachten!	Abkürzung	englisch	
mi my	my	mein(e)	Abkürzung	englisch	
n no	no negative incorrect no more	Nein Negativ nicht richtig nicht(s) mehr	Abkürzung	international	
na		'n Abend! Guten Abend!	Abkürzung	deutsch	
nb	noise blanker	Störaustaster	Abkürzung	englisch	
nd	no dice nothing doing	kein Erfolg [kein Glück] nichts zu machen	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
net	net	Funknetz Funkrunde	Abkürzung	englisch	
nf		Niederfrequenz	Abkürzung	deutsch	
nft	no filing time	keine Aufgabezeit angegeben	Abkürzung	englisch	
ng	not good	nicht gut	Abkürzung	englisch	
nil	nothing [in log] i have nothing for you	nichts [im Logbuch] ich habe nichts für Sie	Abkürzung	englisch	
nit		nicht	Abkürzung	deutsch	
nite	night	Nacht	Abkürzung	englisch	
nix		nichts	Abkürzung	deutsch	
nm	no more	nicht[s] mehr	Abkürzung	englisch, deutsch	
npa	neutralised power amplifier	neutralisierter Verstärker	Abkürzung	englisch	
nr	near	nahe	Abkürzung	englisch	
nr no	number	Nummer	Abkürzung	englisch	
nto	to name	Name des (Telegramm-) Empfängers	Abkürzung	englisch	
nw	now I resume transmission	jetzt ich fahre fort	Abkürzung	englisch	
nx	noise, noisy	Rauschen/Störung, verrauscht	Abkürzung	englisch	
ob	old boy	alter Junge	Abkürzung	englisch	
obg	obrigado	danke	Abkürzung	portugiesisch	
obs	[weather]	[Wetter-]Bericht			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
	observation	[wörtlich: Beobachtung]	Abkürzung	international	
oc	old chap	Alter Kerl	Abkürzung	englisch	
ok	all good correct	alles in Ordnung richtig	Abkürzung	englisch	
om	old man	Anrede (Funkamateur)	Abkürzung	englisch	
onli	only	nur	Abkürzung	englisch	
op opr	operator	(Stations-)Bediener, Funker	Abkürzung	englisch	
osc	oscillator	Oszillator	Abkürzung	englisch	
ot	oldtimer old top	langjähriger Funkamateur	Abkürzung	englisch	
outpt output	output	Ausgangsleistung	Abkürzung	englisch	
ovc	overcast	bedeckt	Abkürzung	englisch	
ow	old woman	Funkamateuse	Abkürzung	englisch	
p port	portable	portabel	Abkürzung	englisch	
pa	power amplifier	Endstufe	Abkürzung	englisch	
pbl	preamble	Briefkopf	Abkürzung	englisch	
pep	peak envelope power	Hüllkurvenspitzenleistung	Abkürzung	englisch	
pm	p.m. (post meridiem)	Nachmittag	Abkürzung	englisch	
pr	por pour	für	Abkürzung	italienisch, spanisch, französisch	
prob	problem	Problem			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
probs	problems	Probleme	Abkürzung	englisch	
pse	please	bitte	Abkürzung	englisch	
psed plsd	pleased	erfreut	Abkürzung	englisch	
psr	plaisir	Vergnügen	Abkürzung	französisch	
pwr	power	Leistung	Abkürzung	englisch	
px	prefix press pressure	Präfix Presse Druck	Abkürzung	englisch	
px	prefix press pressure	Präfix Presse Druck	Abkürzung	englisch	
qrar qrar?	My address in the callbook is correct. Is your address in the callbook correct?	Meine Adresse im Rufzeichenverzeichnis stimmt. Ist Ihre Adresse im Rufzeichenverzeichnis richtig?	Abkürzung	englisch	
qrmer	interfering station	Störer	Abkürzung	englisch	
qsll	Please send me a QSL card, I will send one as well.	Senden Sie mir Ihre QSL-Karte, ich werde dasselbe tun.	Abkürzung	englisch	
qsln	Please don't send me a QSL card.	Ich wünsche keine Zusendung von QSL-Karten.	Abkürzung	englisch	
qsuf	Call me on landline!	Rufen Sie mich am Drahttelephon an!	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
r	received, understood	Alles erhalten, verstanden	Abkürzung	international	
r	. (decimal point) : (US: hours /minutes separator)	, (Komma, bei Zahlen) : (USA: Trennzeichen bei Zeit)	Abkürzung	international	
rac	rectified unfiltered AC	gleichgerichteter, ungefilterter Wechselstrom	Abkürzung	international	
rc	ragchew	längere Unterhaltung	Abkürzung	englisch	
rcd rcvd	received	erhalten, empfangen	Abkürzung	englisch	
rcvr rx	receiver	Empfänger	Abkürzung	englisch	
re	regarding	betrifft	Abkürzung	englisch	
ref	reference refer to referring to	Referenz, Bezug sich beziehen auf	Abkürzung	englisch	
reffs		Leerlaufzeichen (lauter Punkte) des Schnellgebers, wenn keine Schleife eingelegt ist.	Abkürzung	englisch	
rerun	re-run	Streifen nochmals einlegen	Abkürzung	englisch	
rf	high frequency	Hochfrequenz	Abkürzung	englisch	
rfi	radio frequency interference	Funkstörungen	Abkürzung	englisch	
rig	station	Stationseinrichtung			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
	equipment		Abkürzung	englisch	
rit	receiver independent tuning	Hörversatz Empfangs-offset	Abkürzung	englisch	
rite	write	schreiben schreiben Sie...	Abkürzung	englisch	
rprt rep	report	Rapport, Signalbericht	Abkürzung	englisch	
rpt	repeat seltener: report	wiederholen seltener: Rapport	Abkürzung	englisch	
rq	request	(An-)Frage	Abkürzung	englisch	
rst	readability /strength/ tone	Lesbarkeit, Signalstärke, Tonqualität	Abkürzung	englisch	
rt	right	richtig	Abkürzung	englisch	
rtn	return	zurückkehren erwidern zurücksenden	Abkürzung	englisch	
rtty	radio teletype	Funkfernschreiben	Abkürzung	englisch	
run	run	Durchlaufen des Streifens bei automatischer Tastung	Abkürzung	englisch	
sa	say	sagen Sie	Abkürzung	englisch	
sae	self addressed envelope	Umschlag mit eigener Adresse	Abkürzung	englisch	
sase	self addressed and stamped envelope	freigemachter Umschlag mit eigener Adresse	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
sed	said	gesagt	Abkürzung	englisch	
sez	says	sagt	Abkürzung	englisch	
sfr	so far	Soweit	Abkürzung	englisch	
shf	super high frequency	Zentimeterwellenbereich	Abkürzung	englisch	
shud	should	sollte	Abkürzung	englisch	
sig sigs	signal, auch: signature signals	Signal, auch: Unterschrift Signal/Signale Zeichen	Abkürzung	englisch	
sine sign	operator's personal initials or nickname	persönliches Kurzzeichen, Spitzname	Abkürzung	englisch	
sk	silent key	"silent key", von uns gegangen	Abkürzung	englisch	
sked	schedule	Verabredung, ausgemachtes QSO	Abkürzung	englisch	
sn	soon	bald	Abkürzung	englisch	
snr	signal-to-noise ratio	Verhältnis Signal zu Rauschen	Abkürzung	englisch	
snw	snow	Schnee	Abkürzung	englisch	
sp	silent period	Funkstille, Sendepause	Abkürzung	international	
spb	spasibo	danke	Abkürzung	russisch	
spk	speak	sprechen	Abkürzung	englisch	
sri	sorry	Entschuldigung	Abkürzung	englisch	
srl	serial	Nummer des Telegramms	Abkürzung	englisch	
ss	sweepstakes sideswiper	Sideswiper, russ. Geige	Abkürzung	englisch	
ssb	single sideband	Einseitenband	Abkürzung	englisch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
ssc		einfach seideumpsponnener Draht	Abkürzung	englisch	
stdi	steady	stetig	Abkürzung	englisch	
stick	pencil	Bleistift	Abkürzung	englisch	
stn	station	Station	Abkürzung	englisch	
strt	straight	gerade (straight key: Handtaste)	Abkürzung	englisch	
sum	some	etwas, ein wenig	Abkürzung	englisch	
sure	sure	sicher gewiß	Abkürzung	englisch	
svc	service service telegram	Dienst Diensttelegramm	Abkürzung	englisch	
svp	s'il vous plaît	bitte	Abkürzung	französisch	
swl	short-wave listener, SWL	Kurzwellenhörer, SWL	Abkürzung	englisch	
swr	standing wave ratio	Stehwellenverhältnis	Abkürzung	englisch	
sys	system check	Sehen Sie Ihren Streifen nach!	Abkürzung	englisch	
tbs	tubes	Röhren	Abkürzung	englisch	
temp	temperature	Temperatur	Abkürzung	englisch	
test	test contest	Versuch Contest	Abkürzung	international	
tfc	traffic	Funkverkehr Telegrammübermittlung			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
		Es liegen Telegramme vor!	Abkürzung	englisch	
thru	through	durch, via	Abkürzung	englisch	
til	until	bis	Abkürzung	englisch	
tk	take	nehmen	Abkürzung	englisch	
tks tnx	thanks	danke	Abkürzung	englisch	
tmg		Greenwich-Zeit (GMT, UTC)	Abkürzung	französisch	
tmw	tomorrow	morgen	Abkürzung	englisch	
tnt	tuned not tuned	Huth-Kühn-Sendeschaltung mit abgestimmtem Anoden- und nicht abgestimmtem Gitterkreis.	Abkürzung	englisch	
tptg	tuned plate, tuned grid	Senderschaltung mit abgestimmtem Gitter- sowie Anodenkreis (kapazitive Rückkopplung)	Abkürzung	englisch	
tptg	tuned plate, tuned grid	Senderschaltung mit abgestimmtem Gitter- sowie Anodenkreis (kapazitive Rückkopplung)	Abkürzung	englisch	
tr	there	dort	Abkürzung	englisch	
trbl trub	trouble	Ärger, Probleme	Abkürzung	englisch	
trcvr	transceiver	Sendeempfänger			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
trx xcvr xver			Abkürzung	englisch	
t/r	transmit /receive	senden/empfangen	Abkürzung	englisch	
trix	tricks	Schmäh	Abkürzung	englisch	
ts	this	dies	Abkürzung	englisch	
ts tndrstm tndrstms	thunderstorm thunderstorms	Gewitter Gewitter (Mehrzahl)	Abkürzung	englisch	
tt tts	that that is	welche(s/r) daß (je nach Kontext) das ist (oder: damit meine ich)	Abkürzung	englisch	
tu	thank you	danke	Abkürzung	englisch	
tvi	television interference	Fernsehstörungen	Abkürzung	englisch	
tx xmtr	transmitter	Sender	Abkürzung	englisch	
txt	text	Text	Abkürzung	englisch	
u ur urs	you your, aber auch: you're yours	Du Ihr, dein, aber auch: Du bist die Deinen (Angehörige)	Abkürzung	englisch	
ucsex		Bitte mehr Aufmerksamkeit!	Abkürzung	englisch	
ufb	ultra fine	ganz ausgezeichnet			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
	business		Abkürzung	englisch	
ul	you will you'll	Sie werden	Abkürzung	englisch	
unlis	unlicensed	unlizenziert	Abkürzung	englisch	
unstdi	unsteady	unstetig schwankend	Abkürzung	englisch	
usb	upper sideband	oberes Seitenband	Abkürzung	englisch	
utc	universal coordinated time zulu time	koordinierte Weltzeit	Abkürzung	englisch	
v		von hier ist...	Abkürzung	deutsch	
vc	prefix to service message	Markiert das Präfix einer service message (ARRL traffic net)	Abkürzung	englisch	
vci		hier ist	Abkürzung	französisch	
vfb	very fine business	sehr gut	Abkürzung	englisch	
vert	vertical	senkrecht	Abkürzung	englisch	
vl vle vln vn		viel, viele viele vielen vielen	Abkürzung	deutsch	
vol	volume	Lautstärke Volumen	Abkürzung	englisch	
vs	vous	Sie			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
		euch	Abkürzung	französisch	
vx	vieux	alt	Abkürzung	französisch	
vy	very	sehr	Abkürzung	englisch	
w wtts	watts	Watt	Abkürzung	englisch	
wa	word after	das Wort nach...	Abkürzung	englisch	
watsa	what do you say	was sagst Du (dazu)	Abkürzung	englisch	
wb	word before	das Wort vor...	Abkürzung	englisch	
wc	"wilco", will comply	werde danach handeln	Abkürzung	englisch	
wd wrd	word	Wort	Abkürzung	englisch	
wdh		wieder hören Wiederhören!	Abkürzung	deutsch	
wdr		wieder	Abkürzung	deutsch	
wds		wieder sehen Wiedersehen!	Abkürzung	deutsch	
wen	when	wann	Abkürzung	englisch	
wid	with	mit	Abkürzung	englisch	
witam		Guten Tag	Grußformel	polnisch	
wk	weakweek	schwach Woche	Abkürzung	englisch	
wk wrk wkg	work working	arbeiten im Begriff sein, zu arbeiten			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
wkd	worked	gearbeitet haben	Abkürzung	englisch	
wl	will	will, werde	Abkürzung	englisch	
wl	well	(na) gut	Abkürzung	englisch	
wndy	windy	windig stürmisch	Abkürzung	englisch	
wpm	words per minute	Wörter pro Minute	Abkürzung	englisch	
w wtts	watts	Watt	Abkürzung	englisch	
wrls	wireless	drahtlos	Abkürzung	englisch	
wud ww	would	würden Sie	Abkürzung	englisch	
wvl	wavelength	Wellenlänge	Abkürzung	englisch	
ww	worldwide	weltweit	Abkürzung	englisch	
wx	weather	Wetter	Abkürzung	englisch	
wy	way	Weg	Abkürzung	englisch	
xcus	excuse	Entschuldigung	Abkürzung	englisch	
xmas	christmas	Weihnachten	Abkürzung	englisch	
xmtr	transmitter	Sender	Abkürzung	englisch	
xpect	expect	ich erwarte erwarten Sie	Abkürzung	englisch	
xq		dringendes Diensttelegramm	Abkürzung	deutsch	
xtal xtl	crystal	Quarz	Abkürzung	englisch	
xyl	"ex-young lady", wife	XYL, Ehefrau			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
yf	wife		Abkürzung	englisch	
y	yes	ja	Abkürzung	englisch	
yday	yesterday	gestern	Abkürzung	englisch	
yl	young lady	Fräulein, Frau	Abkürzung	englisch	
yr yrs	year years	Jahr Jahre	Abkürzung	englisch	
yr	your	Ihr	Abkürzung	englisch	
ystn	your station	Ihre Station Ihr Sender	Abkürzung	englisch	
z	zulu time UTC	koordinierte Weltzeit	Abkürzung	englisch	
zdr	zravstvuitye	Seien Sie gesund [höfliche Begrüßung]	Abkürzung	russisch	
zedder		neuseeländischer Amateur	Abkürzung	englisch	
zk		Zirkularruf	Abkürzung	deutsch	
zz		[Begrüßung]	Abkürzung	slowenisch, kroatisch	
11	Zwei Einsen, symbolisch für Burgtürme	Gruß der COTA-Funker	Grußformel	international	
33	fondest regards	liebste Grüße	Grußformel	international	
44	fourty-four	Die Anfangsbuchstaben ergeben "ff" wie "Fauna & Flora; Gruß der WFF-Funker	Grußformel	international	
55	Viele Punkte!	viel Erfolg (deutsche Abkürzung)	Grußformel	deutsch	
71		Gruß der QRPP-Funker	Grußformel	deutsch	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
72	73, I owe you one!	Gruß der QRP-Funker	Grußformel	international	
73	best regards	Beste Grüße	Grußformel	international	
76	Gott segne dich!	Gruß der Conveniat-Mitglieder	Grußformel	deutsch	
77		Gruß der DIG-Mitglieder, auch beim span. TOR-contest zu hören	Grußformel	englisch	
88	love and kisses	Liebe und Küsse	Grußformel	international	
99	get lost!	verschwinde	Grußformel	international	
161	73 + 88 = 161	Gruß im FOC, an die Gegenstation und deren Gattin/Gatten	Grußformel	international	
agbp	always good brass pounding	immer gutes Messingklopfen (Gruß der AGCW-Mitglieder)	Grußformel	englisch	
ahoj		[Begrüßung]	Grußformel	tschechisch, slowakisch	
awdh awh		auf Wiederhören	Grußformel	deutsch	
awds aws		auf Wiedersehen	Grußformel	deutsch	
bjr	bonjour	guten Tag	Grußformel	französisch	
ciao		[Begrüßung]	Grußformel	italienisch	
cheerio	cheerio!	Servus!	Grußformel	englisch	
czesc		[Begrüßung]	Grußformel	polnisch	
ee	bye bye	Baba! [allerletzte Verabschiedung am Ende des QSO]	Grußformel	international	
hej		[Begrüßung]		norwegisch, schwedisch,	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
			Grußformel	dänisch, finnisch	
poka		[Verabschiedungsformel]	Grußformel	russisch	
szia		[Begrüßung]	Grußformel	ungarisch	
zz		[Begrüßung]	Grußformel	slowenisch	
QAM QAM?	Meteorological observation made at ... at ... hours was as follows ... What is the latest available meteorological observation for ... ?	Der Wetterbericht für ... um ... Uhr ist ... Wie lautet der Wetterbericht für ... ?	Q-Gruppe	international	
QAZ	I am experiencing communication difficulties through flying in a storm.	Im Amateurfunk: Ich kann meine Funkstelle wegen Gewitter nicht länger betreiben!	Q-Gruppe	international	
QHL		Ich werde das ganze Amateurband, bei der höchsten Frequenz beginnend, absuchen ("High-Low")	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QHM		Ich werde das ganze Amateurband von der höchsten Frequenz bis zur Mitte absuchen ("High-Middle")	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QLF QLF?	I am sending with my left foot.	Ich sende mit dem linken Fuß.			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
	Are you sending with your left foot?	Senden Sie mit dem linken Fuß?	Q-Gruppe (Scherz)	Amateurfunk international	
QLH		Ich werde das ganze Amateurband, bei der niedrigsten Frequenz beginnend, absuchen ("Low-High")	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QLM		Ich werde das ganze Amateurband von der niedrigsten Frequenz bis zur Mitte absuchen ("Low-Middle")	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QLZ	(too) lazy	Nichts zu machen! Bin zu faul!	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QQQ	I must stop at once, will explain in next QSO or on QSL card.	Muß leider Verkehr augenblicklich abbrechen! Aufklärung erfolgt im nächsten QSO oder auf QSL-Karte.	Q-Gruppe	Amateurfunk international	
QRA QRA?	the name of my station is... what is the name of your station?	Meine Station heißt... Wie heißt ihre Station?	Q-Gruppe	international	
QRG QRG?	Your exact frequency is ... (kHz). What is my exact frequency?	Ihre Frequenz ist genau ... (kHz). Wie lautet meine genaue Frequenz?	Q-Gruppe	international	
QRH	your frequency varies	Ihre Frequenz schwankt.			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QRH?	does my frequency vary?	Schwankt meine Frequenz?	Q-Gruppe	international	
QRI QRI?	Your tone is 1. good 2. of varying quality 3. bad How is my tone?	Ton Ihrer Aussendung ist 1. gut 2. veränderlich 3. schlecht. Wie ist der Ton meiner Aussendung?	Q-Gruppe	international	
QRK QRK?	The intelligibility of your signals […] is… 1. bad 2. poor 3. fair 4. good 5. excellent What is the intelligibility of my signals […]?	Die Lesbarkeit Ihrer Sendung ist… 1. sehr schlecht 2. schlecht 3. mäßig 4. gut 5. ausgezeichnet Wie ist die Lesbarkeit meiner Sendung?	Q-Gruppe	international	
QRL QRL?	This frequency is in use / I am busy Is this frequency in use? / Are you busy?	Diese Frequenz wird bereits benutzt / Ich bin beschäftigt Ist diese Frequenz belegt? / Sind Sie beschäftigt?	Q-Gruppe	international	
QRM					

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QRM? QRN QRN? QRO QRO?	I am/Your transmission is being interfered with ... 1. nil 2. slightly 3. moderately 4. severely 5. extremely. Are you/Is my transmission being interfered with? I am troubled by static ... 1. nil 2. slightly 3. moderately 4. severely 5. extremely. Are you troubled by static? Increase transmitter power. Shall I increase transmitter power?	Ich werde/Sie werden gestört, und zwar... 1. gar nicht 2. etwas 3. mäßig 4. schwer 5. extrem. Werden Sie/Werde ich gestört? Ich habe atmosphärische Störungen, und zwar... 1. gar keine 2. leichte 3. mäßige 4. schwere 5. extreme. Haben Sie atmosphärische Störungen? Erhöhen Sie die Leistung! Soll ich die Leistung erhöhen?	Q-Gruppe Q-Gruppe Q-Gruppe	international international international	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QRP QRP?	Decrease transmitter power. Shall I decrease transmitter power?	Verringern Sie die Leistung! Soll ich die Leistung verringern?	Q-Gruppe	international	
QRQ QRQ?	Send faster (... words per minute). Shall I send faster?	Geben Sie schneller (mit ... WPM)! Soll ich schneller geben?	Q-Gruppe	international	
QRR QRR?	I am ready for automatic operation. Send at ... words per minute. Are you ready for automatic operation?	Ich bin für automatischen Verkehr bereit. Senden Sie mit ... wpm. Sind Sie für automatischen Verkehr bereit?	Q-Gruppe	international	
QRR QRRR	amateur emergency signal	Notsignal für Funkamateure	Q-Gruppe	Amateurfunk, international	
QRS QRS?	Send more slowly (... words per minute). Shall I send more slowly?	Geben Sie langsamer (mit ... WPM)! Soll ich langsamer geben?	Q-Gruppe	international	
QRT QRT?	Stop sending. Shall I stop sending?	Stellen Sie die Aussendung ein! Soll ich die Aussendung einstellen?	Q-Gruppe	international	
QRU	I have nothing for you.	Ich habe nichts [mehr] für Sie vorliegen.			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QRU? 	Have you anything for me? 	Haben Sie [noch] etwas für mich vorliegen? 	Q-Gruppe 	international 	
QRV QRV?	I am ready. Are you ready?	Ich bin (funk-)bereit. Sind Sie (funk-)bereit?	Q-Gruppe 	international 	
QRX QRX?	I will call you again at ... hours (on ... […]). When will you call me again?	Ich rufe Sie wieder um ... Uhr (auf ...). Wann rufen Sie mich wieder?	Q-Gruppe 	international 	
QRY QRY?	Your turn is number ... What is my turn?	Sie sind als Nr. ... dran! An welcher Stelle komme ich dran?	Q-Gruppe 	international 	
QRZ QRZ?	You are being called by ... (on ... […]). Who is calling me?	Sie werden von ... (auf ...) gerufen! Wer ruft mich?	Q-Gruppe 	international 	
QSA QSA?	The strength of your signals […] is 1. scarcely perceptible 2. weak 3. fairly good 4. good 5. very good.	Die Signalstärke Ihrer Aussendung ist 1. kaum hörbar 2. schwach 3. mäßig 4. stark 5. sehr stark. Wie stark empfangen Sie meine Aussendung?	Q-Gruppe 	international 	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
	What is the strength of my signals […]?				
QSB QSB?	Your signals are fading. Are my signals fading?	Ihre Signalstärke schwankt. Schwankt meine Signalstärke?	Q-Gruppe	international	
QSD QSD?	Your keying is defective. Is my keying defective?	Ihre Tastung ist fehlerhaft. Ist meine Tastung fehlerhaft?	Q-Gruppe	international	
QSK QSK?	I can hear you between my signals; break in on my transmission. Can you hear me between your signals and if so may I break in on your trans-mission?	Ich kann Sie während meiner Aussendung hören; unterbrechen Sie mich [falls notwendig] Können Sie mich während Ihrer Aussendung hören und darf ich unterbrechen?	Q-Gruppe	international	
QSL QSL?	I am acknowledging receipt. Can you acknowledge receipt?	Ich bestätige den Empfang. Können Sie den Empfang bestätigen?	Q-Gruppe	international	
QSO					

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QSO?	I can communicate with ... direct (or by relay through ...). Can you communicate with ... direct (or by relay)?	Ich kann mit ... (via ...) Verbindung aufnehmen. / Amateurfunk: Ich habe Verbindung (mit ...) Können Sie mit ... Verbindung aufnehmen?	Q-Gruppe	international	
QSP QSP?	I will relay to ... [...]. Will you relay to ... [...]?	Ich kann an ... weiterleiten [...]! (im Afu auch: Ich leite von ... an Sie weiter!) Können Sie an ... weiterleiten?	Q-Gruppe	international	
QST	message to all	Nachricht an alle	Q-Gruppe	international	
QSV QSV?	Send a series of Vs on this frequency (or on ... kHz [...]). Shall I send a series of Vs on this frequency (or on ... kHz [...])?	Senden Sie ein paar V (auf ... kHz)! Soll ich ein paar V (auf ... kHz) senden?	Q-Gruppe	international	
QSX QSX?	I am listening [...] on ... kHz [...] Will you listen [...] on ... kHz [...]?	Ich höre auf ... kHz! Werden Sie auf ... kHz hören?	Q-Gruppe	international	
QSY					

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QSY?	Change to transmission on another frequency (or on ... kHz[…]). Shall I change to transmission on another frequency?	Wechseln sie zur Übertragung auf eine andere Frequenz (oder auf ... kHz)! Soll ich die Frequenz zur Übertragung wechseln?	Q-Gruppe	international	
QSZ QSZ?	Send each word […] twice (or ... times) Shall I send each word […] more than once?	Senden Sie jedes Wort zweimal (oder ...-mal)! Soll ich jedes Wort mehrmals senden?	Q-Gruppe	international	
QTC QTC?	I have ... message(s) for you. How many messages have you to send?	Ich habe ... Telegramme für Sie. Wieviele Telegramme haben Sie für mich?	Q-Gruppe	international	
QTH QTH?	My position is ... latitude, ... Longitude (or according to any other indication). What is your position in latitude and longitude (or according to any other indication)?	Im Afu: mein Standort ist ... An welchem Ort befinden Sie sich?	Q-Gruppe	international	

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QTR QTR?	The correct time is ... hours. What is the correct time?	Die genaue Zeit ist ... Uhr [Ortszeit]. Wieviel Uhr [Ortszeit] ist es bei Ihnen?	Q-Gruppe	international	
QTV QTV?	Stand guard for me on the frequency of ... kHz (*or* MHz) (from ... to ... hours). Shall I stand guard for you on the frequency of ... kHz (*or* MHz) (from ... to ... hours)?	Stehen Sie für mich bereit auf der Frequenz ... kHz (von...bis...Uhr) Soll ich für Sie bereit sein auf der Frequenz ... kHz (von...bis...Uhr)?	Q-Gruppe	international	
QTX QTX?	I will keep my station open for further communication with you until further notice (*or* until ... hours). Will you keep your station open for further communication with me until further notice (*or* until ... hours)?	Meine Station wird für eine Verbindung mit Ihnen bis auf weiteres (oder bis ... Uhr) bereit stehen Wird Ihre Station für eine Verbindung mit mir bis auf weiteres (oder bis ... Uhr) bereit stehen?	Q-Gruppe	international	
QUA	I have news of ...	Ich habe Neuigkeiten von ...			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	Ge 1 (*ei*
QUA?	What is the correct Have you news of ...?	Haben Sie Neuigkeiten von ...?	Q-Gruppe	international	
QUD QUD?	I have received the urgency signal sent by ... at ... hours. Have you received the urgency signal sent by ...?	Ich habe das Dringlichkeitssignal von ... um ... Uhr empfangen. Haben Sie das Dringlichkeitszeichen von ... empfangen?	Q-Gruppe	international	
QUF QUF?	I have received the distress signal sent by ... at ... hours. Have you received the distress signal sent by ...?	Ich habe das Notsignal von ... um ... Uhr empfangen. Haben Sie das Notsignal von ... empfangen?	Q-Gruppe	international	
QUM QUM?	Normal working may be resumed. May I resume normal working?	Die normale Arbeit kann wieder aufgenommen werden. Kann ich die normale Arbeit wieder aufnehmen?	Q-Gruppe	international	
handle	handle name	Rufname Name	Synonym	englisch	
<AA>		Zeilenumbruch bei Adreßangaben (bei ARRL-Telegrammen)	Verkehrs- zeichen	international	
<AR>	end of message	Ende der Nachricht			

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum	
di-dah-di-dah-dit (von <FN> "Finish" im amerikan. Code)			Verkehrs-zeichen	international	
<BT> = -- dah-di-di-di-dah	Trennung	= --	Verkehrs-zeichen	international	
CQ	calling all/any station ("seek you")	allgemeiner Anruf an alle Stationen	Verkehrs-zeichen	international	
CQD	distress call to all/any station (s)	Notruf an alle Stationen (veraltet)	Verkehrs-zeichen	international	
K	come	Kommen!	Verkehrs-zeichen	international	
<KA> dah-di-dah-di-dah	start of message	Beginn der Nachricht	Verkehrs-zeichen	international	
KN	come, only you	Genau du, bitte kommen!	Verkehrs-zeichen	international	
<SOS>	emergency signal	internationales Notsignal	Verkehrs-zeichen	international	
<TTT>	emergency signal	internationales Gefahrensignal			

	securitee		Verkehrs- zeichen	international	
<VA> di-di-di-dah-di-dah (<SK>, von <30> im amerikan. Morsecode)	end of work	Ende der Arbeit/des QSO	Verkehrs- zeichen	international	
<VE> di-di-di-dah-dit (<SN>)	received, understood	Verstanden! Auch als Wiederaufnahme-zeichen oder Verbindungszeichen zwischen CQ-Rufen	Verkehrs- zeichen	englisch	
<XXX>	urgency signal pan-pan	Dringlichkeitszeichen (aus dem Seefunk)	Verkehrs- zeichen	englisch	
ZAP		Bestätigungsverkehr	Z-Gruppe	deutsch	
ZUT	CW for ever!	CW für immer! (Verabschiedungsgruß)	Z-Gruppe	international	

Zahlen und ihre Abkürzung

Auch Zahlen werden gerne im Amateurfunk gekürzt. Wir kennen ganz prominent das `5nn` (lies: `599`), das den RST abkürzt, oder auch z.B. `1tt watts` (lies: `100 watts`).

Die Abkürzungen für 9 und 0 sind sehr gebräuchlich und sparen viel Zeit; andere sind seltener in Verwendung. Die häufigsten sind in der Tabelle grün hervorgehoben.

Im Zweifelsfall verwenden wir ganze Zahlen - nicht immer weiß die Gegenstation, was wir meinen!

Zahl	Morsezeichen	Abkürzung	Morsezeichen
0	**- - - - -**	**t**	**-**

Zahl	Morsezeichen	Abkürzung	Morsezeichen
1	. - - - -	a	. -
2	. . - - -	u	. . -
3	. . . - -	v	. . . -
4	. . . . -	4 (keine)	. . . . -
5	. . . . .	5 (selten: e)	. . . . . (.)
6	-	6 (keine)	- . . . .
7	- - . . .	b	- . . .
8	- - - . .	d	- . .
9	- - - - .	n	- .
. , (Dezimalpunkt)	. - . - . - - - . . - -	r	. - .
+ (Addition)	. - . - .		
- (Subtraktion)	- . . . . -		
x (Multiplikation)	- . . -		
/ (Division)	- . . - .		
%		- 0 / 0	
‰		- 0 / 0 0	
Minuten		'	. - - - - .
Sekunden		''	. - - - - . . - - - - .
⅔ 1¾ (Brüche)		2 / 3 1 - 3 / 4	

Zahlen als Koordinaten (im Seefunk)

Koordinaten, wie z.B. *48° 3' 42'' N 16° 32' 23'' E* wurden im Seefunk wie folgt angegeben:

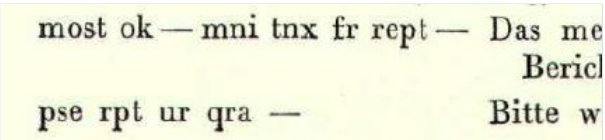
`48.03r7 n 16.32r3 e` oder

`4803r7n 1632r3e` oder

`48 deg 03 min north 16 deg 32 east`

Quelle: DK5KE, https://www.qsl.net/dk5ke/morsezeichen.html#zahlen

Verwendungsbeispiele in der Betriebstechnik



Abkürzungen in der Praxis. Kurzwellentechnik, DASD 1931

Verwendung von 73

Was man unterlassen sollte, ist die Beifügung von Wörtern, welche die Eleganz der Abkürzung schmälern.

Schlecht ist z.B. ~~`best 73`~~ oder ~~`73's`~~ ("*best best regards*" oder "*best regards's*"). Grammatikalisch korrekt sind:

`73` ("best regards")

`vy 73` ("very best regards")

`my 73` ("my best regards", *seltener als die beiden anderen Varianten*)

Verwendung von 88

Meines Wissens nach wird die Grußformel nur von yls verwendet und für om schickt es sich, `73` zu verwenden [Quelle erforderlich].

Verwendung von <AA>

In der Übermittlung von Telegrammen (in ARRL *traffic nets*, beim Not- und Katastrophenfunk) zum Zeilenumbruch bzw. zum Trennen von Zeilen in Adreßangaben wie z.B.

`= oevsv dachverbandslokal <AA>`

`strasse 14 <AA>`

`iz-noe sued =`

Nicht zu verwechseln mit dem z.B. bei uns als Umlaut-a gebräuchlichen di-dah-di-dah!

> *Es scheint um das Trennzeichen bzw. "CR/LF" "di dah di dah" zu gehen, um **Felder z.B. innerhalb der Adresse zu trennen**. Ich nehme an es ist wirklich ein Zeichen also "AA" mit einem Querstrich drüber. Im "Traffic-Handling" auf dem amerikan. Kontinent wird es auch auf diese Weise verwendet.*
>
> *Aber wir schreiben automatisch ein Umlaut-A . Richtig?*
>
> *Denn es gibt ja noch das "AA" (di dah di dah, zwei Zeichen). Hier würde der Empfänger darum bitten den gesamten Text (nach dem nach AA genannten Wort) zu wiederholen. Im Video bittet am Ende der OP bei KPH um die Wiederholung einzelner Worte mit "WA" (word after...)*
>
> *Im Netz finde ich folgendes von WB8SIW: " **"AA" (di-dah-di-dah) is commonly used in traffic handling to indicate the end of a line in an address or signature.** It actually originates in American Morse Code, in which case it is the "comma." The practice of using it to separate the lines of an address or signature in a radiogram was imported into radiotelegraphy from commercial (land-line) telegraph practice many years ago."*
>
> OE3WYC auf matrix.oevsv.at

Verwendung von Q-Gruppen (auch Z-Gruppen) allgemein

Q- und Z-Gruppen haben (*wenn auch in wenigen Fällen uneindeutige, sonst aber grundsätzlich*) definierte Bedeutungen.

Viele Q-Gruppen stellen einerseits eine Aussage oder Aufforderung dar, andererseits - mit einem ? (Fragezeichen) hintangestellt, ebenso eine im selben Kontext formulierte Frage.

Auch in Phonie haben wir es uns oft - leider - angewöhnt, Q-Gruppen zu verwenden, und sie überflüssigerweise in Sätze einzubauen. QRZ wird *unrichtig* verwendet, um andere Stationen zu rufen, wo "OE0XZY, es ruft Sie OE3ZYX" angebracht ist. Die ARRL rät (vor allem im *traffic net*-Verkehr) unbedingt davon ab, Q-Gruppen in Phonie zu verwenden.

In Telegraphie entfaltet sich die Eleganz der Betriebsart erst richtig, wenn wir die Möglichkeiten der Verkürzung und Prägnanz, die uns Abkürzungen und Q-Gruppen bieten, korrekt und kompetent nützen. Wir sagen schlicht `QTH nr illmitz nr illmitz`, um zu sagen "*Mein Standort ist bei Illmitz*". Zu sagen, ~~`meine QTH ist bei Illmitz Illmitz`~~ wäre äquivalent zu "*meine mein Standort ist ist bei Illmitz*". Mit etwas Übung gelingen wunderbar flüssige Aussendungen, die in wenig Zeit eine Fülle an Information zu übermitteln erlauben.

Ebenso verwenden wir Q-Gruppen nicht, wo sie formell etwas Ähnliches, aber nicht dasselbe vermitteln. Oft gibt es ohnehin elegantere Ausdrucksweisen.

Ein einzelnes `r` sagt der Gegenstation, daß wir alles vollinhaltlich verstanden haben. Ein ~~`QSL`~~ klingt zwar - *wie Anglerlatein* - Außenstehenden gegenüber professionell, sagt aus, daß wir den Empfang bestätigen - aber tun wir das für jede Aussendung? Schicken wir für jeden einzelnen Durchgang eines QSO eine Bestätigung per Karte?

Es hilft nicht, auf Negativbeispiele vollumfänglich einzugehen - die Kernaussage soll sein:

- Q-Gruppen haben konkrete definierte Bedeutungen und stellen oft vollständige Aussagen dar, denen nichts hinzuzufügen ist
- sie dienen nicht der Obstruktion oder Mystifizierung gesprochenen Textes - sind also zu vermeiden, wo sie nicht angebracht sind
- Q-Gruppen können - wenn vorgesehen - mit einem angehängten Fragezeichen eine genau definierte Frage darstellen
- sie dienen der präzisen, prägnanten und kurzen Übermittlung von Information und sind damit Teil der Eleganz, die guter Betriebstechnik in der Morsetelegraphie entspringt.

Verwendung von QRI

Wenn man speziell die Tonqualität der Gegenstation ausdrücken will, gibt es einerseits ja den RST-Rapport. Im Seefunk und noch bei Marinefunkerclubs gebraucht wird auch QRI. Die Tonqualität reicht von 1 (gut) bis 3 (schlecht).

QRI wird nicht verwendet, wenn es nicht relevant ist - ein `QRI 1` *(guter Ton) wird meist* nicht *gegeben!*

Beispiel:

`... gm lbr om = check ur tcvr = QRI 3 = ...` (*...guten Morgen, lieber om; prüfe deinen transceiver, dein Ton ist schlecht ...)*

Als Frage bedeutet

`... frisch repariert = nw ohne pa = QRI? ...` (*... ... wie ist mein Ton? ...*)

Zur Verständlichkeit als Beispiel ein voll übersetzter Rapport, wie wir ihn häufiger sehen:

`... ga lbe yl franzi = dein rst 559 55n = ...`

würde mit QSA, QRK und QRI so lauten:

`... ga lbe yl franzi = QSA 3 QRK 5 QRI 1 = ...`

Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!

Verwendung von QRK

Eine Q-Gruppe, die im Seefunk statt des RST-Rapportes zusammen mit QSA verwendet wurde und heute noch bei den Marinefunkerclubs gerne gebraucht wird. Die Lesbarkeit der Zeichen gibt man mit einem Wert von 1 (sehr schlecht) bis 5 (ausgezeichnet) an.

Beispiel:

`... gm lbr om = QSA 5 QRK 5 = ...`

oder

`... gm lbe franzi = QSA/QRK 5/5 ...`

könnte man in einen im Amateurfunk gebräuchlicheren Rapport von

`... = ur rst 599 ...`

übersetzen. *Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!*

Als Frage beispielsweise wird QRK wie folgt verwendet:

`... hffe cpi ok = QRK? ...` (*...ich hoffe, du kannst mich aufnehmen? **Wie lesbar bin ich?** ...*)

Verwendung von QRL

Beispielsweise beim Finden einer freien Frequenz, auf der man eine Aussendung (z.B. CQ-Ruf) tätigen will:

`QRL?`

[Pause von 2-3 Sekunden]

`QRL?`

[nochmalige kurze Pause]

`CQ CQ CQ de ...`

Wenn die Frequenz belegt ist, kann es vorkommen, daß folgende Antworten gehört werden:

`C` (*yes*) oder

`Y` (ebenso *yes*), oder

`yes` oder eben:

`QRL` (im Amateurfunk als *This frequency is in use.* zu lesen)

In diesem Fall ist auf der Frequenz auf keinen Fall weiter auszusenden - auch kein sri oder gar Nachfragen!

Wenn z.B. einem Störer klargemacht werden soll, daß auf der Frequenz gearbeitet wird, beispielsweise:

`... de OE4ZXY QRL pse QSY tu ...`

Verwendung von QRM

`... sri sum QRM pse agn ur name? ...` (*... sorry, **ich werde** etwas **gestört**, bitte nocheinmal Ihren Namen? ...*)

`... ur rst 399 3nn QRM 4 ...` (*... Ihr Rapport RST 399, 399, **ich werde extrem gestört** ...*)

...und als Frage:

`... hr ruft noch jemand, QRM? hw? ...` (*... hier ruft noch jemand,* ***werden Sie gestört?*** *Wie nehmen Sie mich auf? ...* um festzustellen, ob man vielleicht die Frequenz wechseln muß)

Verwendung von QRT

Ich weiß, daß es eine Art Gewohnheitsrecht bei weit verbreiteten Verwendungsweisen gibt; aber meine Sicht ist: Wenn ich ankündige, daß ich nichts mehr zu sagen habe, verwende ich `QRU` ("Ich habe nichts mehr vorliegen") und verabschiede mich entsprechend. Schließe ich die Station, gibt es die Abkürzung `cl` ("Ich schließe meine Funkstelle"), die ich zusätzlich angeben kann.

QRT benutze ich richtigerweise nur, wenn ich will, daß eine andere Station aufhört, zu senden.

OE9ZYX im QSO, wird jäh durch den CQ-Ruf von OE0QRM unterbrochen:

```
OE5XYZ de OE9ZYX r fb = fb field day lbe yl hffe wdr nächstes jahr = nw CQ CQ CQ de OE0QRM OE0QRM OE0QRM k
```

OE5XYZ reagiert - sagt der störenden Station, daß man hier beschäftigt ist und sie die Sendung einstellen soll und hofft, daß es verstanden wird:

```
OE0QRM de OE5XYZ QRL QRT tu
```

OE0QRM fragt nach (und wir hoffen auf die Geduld der beiden anderen Stationen...):

```
de OE0QRM QRT?
```

OE9ZYX tastet eine wiederholte Aufforderung zur Einstellung, und bittet obendrein, daß OE0QRM eine andere Frequenz sucht:

```
ja QRT pse QSY tu 73
```

OE0QRM handelt nun richtig und stellt seine Aussendung ein...

Verwendung von QRZ

Mehrmals ist mir untergekommen, daß QRZ? als CQ-Ruf verwendet wird oder gar mit QRL? ("Ist diese Frequenz belegt?") verwechselt wird.

QRZ? ist richtigerweise nur dann zu fragen, wenn ich tatsächlich glaube, daß eine Station versucht, **mit mir** Kontakt aufzunehmen. Zum Beispiel:

OE0XYZ ruft mich: `OE3IAK de OE[nicht verstanden] <AR>`

ich antworte: **`QRZ?`**

OE0XYZ: `OE3IAK de OE0XYZ <AR>`

ich wieder: `OE0XYZ de OE3IAK [...das QSO kann seinen Lauf nehmen]`

Es gibt natürlich auch **QRZ** ohne Fragezeichen ("Sie werden von ... gerufen"). Manchmal hört man es in Phonie in der einen oder anderen Konstellation von Rufzeichen.

Wenn ich eine Station rufen will, verwende ich es nicht (z.B. ~~`QRZ OE0XYZ de OE3IAK`~~) - sondern richtig:

`OE0XYZ de OE3IAK <AR>` (*OE0XYZ von OE3IAK, Ende!*)

Es gibt aber doch - äußerst seltene - Fälle, wo QRZ eine praktische Bedeutung findet! Nämlich wenn eine dritte Station gemeint ist:

`OE0XYZ de OE3IAK **QRZ** OE1ZXY <AR>` ("*OE0XYZ, hier ist OE3IAK, Sie werden von OE1ZXY gerufen*")

Unbedingt aber sollte man das unterlassen, wenn für OE1ZXY die Chance besteht, daß OE0XYZ sie ohnehin hört - sonst ist man schnell selbst nur QRM!

`...**QRZ** OE1ZXY 7033...` ("Sie werden von OE1ZXY auf 7033 (kHz) gerufen") ist ein schönes Beispiel, direkt aus der ITU-Recommendation M.1172

Verwendung von QSA

Eine Q-Gruppe, die im Seefunk statt des RST-Rapportes zusammen mit QRK verwendet wurde und heute noch bei den Marinefunkerclubs gerne gebraucht wird. Die Signalstärke gibt man mit einem Wert von 1 (sehr schlecht) bis 5 (ausgezeichnet) an.

Beispiel:

`... gm lbr om = **QSA 5** QRK 5 = ...`

oder

`... gm lbe franzi = **QSA**/QRK **5**/5 ...`

könnte man in einen im Amateurfunk gebräuchlicheren Rapport von

`... = ur r**s**t 5**9**9 ...`

übersetzen. *Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!*

Als Frage beispielsweise wird QSA wie folgt verwendet:

`... conds werden schlechter = **QSA?** ...` (*...die Bedingungen werden schlechter; wie ist meine Signalstärke? ...*)

Verwendung von QSL

Meistens gar nicht! Auch in der Phonie mag es Außenstehenden vielleicht den Anschein von Professionalität geben, wenn wir anstatt "ja", "richtig", "verstanden" &c. QSL verwenden. Die Verwendung von Q-Gruppen in Phonie will ich hier nicht weiter besprechen.

QSL meint "Ich bestätige den Empfang." und hatte im kommerziellen Funk noch eine sehr explizite Bedeutung, nämlich daß tatsächlich auf schriftlichem Wege der Empfang eines Telegramms - *rechtlich bindend* - bestätigt wurde.

Wir können es heute noch verwenden, um erhaltene Rundsprüche zu bestätigen, oder etwa empfangene Telegramme (im *traffic net* und im Notfunkverkehr).

Im Amateurfunk, um der Gegenstation mitzuteilen, *verwenden wir ausschließlich*

`r` ... (*ein einzelnes R!*) Ich habe verstanden

`r ok` ... ebenso - Ich habe verstanden, alles OK

`<VE>` ... Verkehrszeichen, gleichbedeutend wie "R", merke: VErstanden

Und das sagen wir im QSO *nach dem Rufzeichennennen* zu Beginn unserer Aussendung und *nur dann, wenn wir wirklich* alles *verstanden haben* und wissen, was uns das Gegenüber sagen wollte.

Was aber, wenn wir etwas nicht verstanden haben?

Dann kommunizieren wir das auch unbedingt. Wir müssen ja nicht unbedingt fordern, daß uns alles wiederholt wird. Sondern wir sagen einfach, was uns unklar ist! Dafür gibt es z.B.

`most ok` ... Das meiste verstanden

`part ok` ... einen Teil

Zum Beispiel beschreibt uns die Gegenstation ihre Arbeitsbedingungen und wir haben alles vollständig aufnehmen können:

`W0DX de OE0WIR r = ...`

...oder wir haben nicht alles aufnehmen können:

`W0DX de OE0WIR part ok = ur rig fb = pse agn ur antenna? ...`

Haben wir aber ein Telegramm für die Weitergabe an eine Amateurfunkstelle erhalten, mit Nachrichtennummer &c., dann

`OE0NOT de OE0FNK r = QSL = QRU? = ...` (*OE0NOT, hier ist OE0FNK, verstanden; **ich bestätige den Empfang (des Telegramms)**; haben Sie noch etwas vorliegen? ...*)

Oder als Frage

`...es geht uns gut = mami und papi <AR> QSL? <AR> OE0FNK de OE0NOT k` (*..."es geht uns gut; gezeichnet Mami und Papi" - Ende der Nachricht - **Können Sie den Empfang bestätigen?** Ende, OE0FNK, hier ist OE0NOT, kommen!*)

Verwendung von QSY

`... pse QSY ...` (*bitte **wechseln Sie die Frequenz***, z.B. um einen Störer aufmerksam zu machen)

`... QSY 7033 ...` oder `... QSY UP 1 ...` (*bitte wechseln Sie auf 7033 kHz* bzw. bitte *wechseln Sie auf einen kHz höher*)

und als Frage

`... QSY? ...` (*soll ich die Frequenz wechseln?*)

Verwendung von RST

Der Rapport (nach dem RST-System)

Wenn wir einen Rapport bekommen oder geben, so geschieht dies selten mit QSA/QRK, meistens mit dem RST-System.

RST steht kurz für *readability* (Lesbarkeit), *signal* (Signalstärke), *tone* (Ton).

`ur rst 599 5nn` (für `nn` siehe abgekürzte Zahlen) würde also bedeuten: Sie sind einwandfrei lesbar, Ihr Signal äußerst stark, der Ton tadellos - also ein tadelloser Rapport!

`ur rst 339` würde bedeuten: *Sie sind nur mit Schwierigkeiten aufnehmbar, Ihr Signal schwach, der Ton tadellos.*

Gelegentlich verwendet man auch Teile, um etwas Bestimmtes ausdrücken zu wollen:

`... all fb but sometimes t2 ...` (*... alles ausgezeichnet, aber **Ihr Ton ist** manchmal **sehr roh** ...*)

R (*readability*)

1. nicht lesbar
2. zeitweise lesbar
3. mit Schwierigkeiten lesbar
4. ohne Schwierigkeiten lesbar
5. einwandfrei lesbar

S (*signal*)

1. kaum hörbares Signal
2. sehr schwaches Signal
3. schwaches Signal
4. mittelmäßiges Signal
5. ausreichendes Signal
6. gut hörbares Signal
7. mäßig starkes Signal
8. starkes Signal
9. äußerst starkes Signal

T (*tone*)

1. äußerst roher Wechselstromton
2. sehr roher, unmusikalischer Wechselstromton
3. roher Wechselstromton, leicht musikalisch

4. leicht roher Wechselstromton, mittelmäßig musikalisch
5. musikalisch modulierter Ton
6. modulierter Ton, leichter Triller
7. unstabiler Gleichstromton
8. gefilteter Gleichstromton, etwas Brummodulation
9. reiner Gleichstromton

Suffixe an das RST...

...können wie folgt angehängt werden zur Beschreibung v.a. des Tones -

Beispiel `ur rst 579C` (*Ihr Signal ist ausgezeichnet lesbar, mit mäßig starkem Signal, reinem Gleichstromton und dieser **zieht sich** etwas **beim Tasten -** ich höre **chirps***):

A - Signal durch Aurora-Propagation verzerrt

C - "*chirp*" - zwitschernder Ton (es gibt auch "*yoop*" - wenn Ihr es hört, wißt Ihr sofort, was gemeint ist!)

K - Tastklicks, *key clicks*, harte Tastung, die auch in den Seitenbändern noch zu hören ist

M - Signal durch *multipath*- oder Mehrwegausbreitung verzerrt

S - Signal durch *scatter*- oder Streupropagation verzerrt

Quellen

DK5KE https://www.qsl.net/dk5ke/rst.html#rst

http://www.antentop.org/w4rnl.001/rst.html

https://www.no5nn.org/rsn/ - lesenswürdig, da auch Alternativen diskutiert werden (vln dk OE7FTJ)

Verwendung von <VA> - end of work

Das Verkehrszeichen <VA>, "*end of work*" deutet der Gegenstation an, daß man am Ende des QSOs angelangt ist und die Arbeit/Verbindung zu Ende ist (nicht zu verwechseln: QRU im Gegensatz bedeutet nur die Ankündigung, daß man nichts mehr vorliegen hat).

Während die einzelnen Durchgänge/Aussendungen eines QSO mit <AR> (Spruchende) abgeschlossen werden:

`... fb mni tks fer info on ur qrp stn = ere also qrp running 5w into efhw up 10m = hw? <AR> OE3ZYX de G0XYZ k`

so schließt man die letzte Aussendung mit <VA> (Verbindungsende).

`...so nw QRU dr yl mni tks fer QSO vy 73 es cuagn sn` **`<VA>`** `G0XYZ de OE3ZYX k`

(OE3ZYX gibt G0XYZ noch zurück - k - für die Verabschiedung)

Das Muster im QSO-Verlauf ist also

```
[Spruch] <AR> G0XYZ de OE3ZYX k
[Spruch] <AR> OE3ZYX de G0XYZ k
[Spruch] <AR> G0XYZ de OE3ZYX k
[Spruch] <AR> OE3ZYX de G0XYZ k
[letzter Spruch] <VA> G0XYZ de OE3ZYX k
[letzter Spruch] <VA> OE3ZYX de G0XYZ see u ee
```

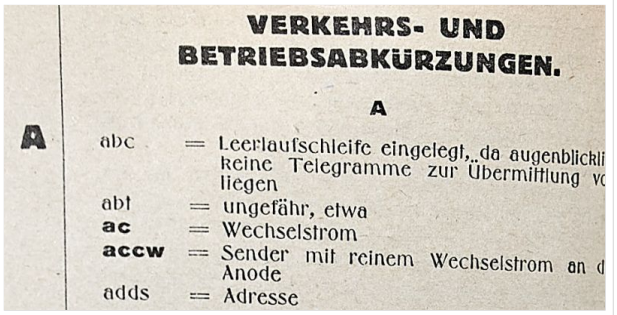
Oft auf den Bändern gesehen wird die Anwendung nach dem Adreßteil - es ist mir zum Zeitpunkt nicht möglich, eine der Varianten als letztgültig zu verteidigen. Meine persönliche Präferenz ist: prosigns zwischen den Adreßteilen - also die obere Variante, K3WWP von North American QRP club beschreibt sie, und hier (amateurradio.com) wird die Vorgangsweise näher erläutert. DK5KE gibt in seinen Beispielen entweder eine verkürzte Form an oder verwendet <VA> nach dem Adreßteil.

```
[Spruch] <AR> ... de ...
[Spruch] <AR> ... de ...
[letzter Spruch] <AR> ... de ... <VA>
```

Weitere Recherchehinweise

Es gibt noch viel mehr Q-Gruppen wie auch Z-Gruppen und andere Abkürzungen.

Manche dieser Gruppen sind landes- oder bündnisspezifisch definiert und daher nicht international einheitlich. Ebenso gab es historische Änderungen; *die Interpretation mancher Gruppen ist also stets kritisch im Kontext der Verwendung und unter Berücksichtigung des Urhebers zu sehen!*



VERKEHRS- UND BETRIEBSABKÜRZUNGEN.

A

A

abc = Leerlaufschleife eingelegt, da augenblicklich keine Telegramme zur Übermittlung vo liegen

abt = ungefähr, etwa

ac = Wechselstrom

accw = Sender mit reinem Wechselstrom an d Anode

adds = Adresse

Fuchs, Fasching: Signalbuch für den Kurzwellenverkehr

Neben dem oben bereits verwiesenen " Radiotelegraph and Radiotelephone Codes, Prowords And Abbreviations for the Summerland Amateur Radio Club" *von John Alcorn, VK2JWA [*https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf*]* gibt es noch beispielsweise:

Historische Abkürzungen, Q- und Z-Gruppen der DDR (eine Mischung aus deutschem Militär wie Warschauer Pakt):

http://scz.bplaced.net/qsl.html

US- bzw. NATO-Z-Gruppen:

https://www.pwcares.org/doc/Z-Signals.pdf

Q- und Z-Gruppen von Staaten des ehemaligen Warschauer Paktes:

https://www.udxf.nl/CIS-mil-QandZ-codes.pdf

Q- und Z-Gruppen sowie Abkürzungen des Commonwealth und der USA:

https://web.archive.org/web/20111119091213/http://www.armymars.net/ArmyMARS/DigitalOps/Resources/acp131-operating-sigs.pdf

Für (historische) Abkürzungen aus der drahtgebundenen Telegraphie ist der Phillips code von 1879 heranzuziehen. Teilweise haben sie den Weg in das spätere im Amateurfunk gebräuchliche Repertoire gefunden.

https://archive.org/details/book_20190917/page/n31/mode/2up

Historische deutschsprachige Abkürzungen können in diversen Dienstvorschriften der Telegraphietruppen gefunden werden.

Quellennachweis

[1] KX4O Ham Radio . Magnum Experimentum. Antennas, experiments, engineering and other articles of interest to radio folks. https://www.hamradio.me/radio-shorthand/morse-code-abbreviations

[2] ITU RECOMMENDATION ITU-R M.1170* MORSE TELEGRAPHY PROCEDURES IN THE MARITIME MOBILE SERVICE https://www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.1170-0-199510-S!!PDF-E.pdf

[3] ITU MISCELLANEOUS ABBREVIATIONS AND SIGNALS TO BE USED FOR RADIOCOMMUNICATIONS IN THE MARITIME MOBILE SERVICE https://www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.1172-0-199510-I!!PDF-E.pdf

[4] Morsetelegraphieseite von DK5KE https://www.qsl.net/dk5ke

[5] The Art & Skill of Radio-Telegraphy, William G. Pierpont N0HFF, via zerobeat.net http://www.zerobeat.net/tasrt/c27.htm#Examples%20of%20The%20Phillips%20Code

[5a] Die Kunst der Radiotelegraphie, William G. Pierpoint N0HFF deutschsprachige Übersetzung http://www.dj1whv.de/pdf/n0hffpierpont.pdf

[6] NW7US, Abbreviations for radio telegraphy http://cw.hfradio.org/cw_resources/abbreviations.html

[7] W2LJ, radiorelegraphy.net history - keys - operations - technology http://www.radiotelegraphy.net/prosigns.html

[8] DL5CL, Amateur Radio Telegraphy Station http://www.dl5cl.de/cw/telegrafie.html

[9] ON4WW, Betriebstechnik [*tlw. jedoch nicht korrekte Quelle, Anm. OE3IAK*] https://www.on4ww.be/OperatingPracticeGerman.html

[10] DL4TA, List of Q-codes http://www.kloth.net/radio/qcodes.php

[11] Jim? Fw: [Elecraft] QSP? https://www.mail-archive.com/elecraft%40mailman.qth.net/msg38133.html

[12] OE-CW-G https://oecwg.at/

[13] AGCW https://www.agcw.de/agcw-telegramm/

[14] W6HJK Russian Phrases for Amateur Radio http://traubman.igc.org/russian.pdf

[15] DL3TU, SOTA Reflector [*SOTA Forum, Anm. OE3IAK*] https://reflector.sota.org.uk/t/common-cw-phrases-in-different-languages/23959

[16] MRHS [*Maritime Radio Historical Society*] Reports from NMO [*Küstenstation in den USA, Anm. OE3IAK*] https://www.radiomarine.org/reports-from-nmo

[17] ADXB-OE Amateurfunk Lizenzlehrgang, Wien, 6. Auflage, Stand Mai 1978

[18] ÖVSV-Wiki, diese Seite, Tabelle von OE1VMC s.o.

[19] RSGB RadCom Starting out in Morse extra https://rsgb.org/main/publications-archives/radcom/supplementary-information/radcom-starting-out-in-morse-extra/

[20] Roger J. Wendell, WB0JNR, Q- and Z-Signals https://www.rogerwendell.com/qandz.html

[21] HB9HTC/Webseite des Helvetia Telegraphy Club https://hb9htc.clubdesk.com/clubdesk/w_hb9htc6/fileservlet?id=1001252

[22] ARRL, Operating an Amateur Radio Station (1st edition) via WA1GXC im qrz.com-Forum https://forums.qrz.com/index.php?threads/dim-memory-of-a-symbol-we-used-for-something-that-was-%E2%80%9Cc%E2%80%9D-in-american-morse.883496/#post-6685308

[23] Wolf Harranth (sk) OE1WHC in QSP 10/06 via OE-CW-G: https://oecwg.at/downloads/Harranth_Betriebsdienst_OeVSV_1934-38(qsp_10-2006).pdf

[24] W1ND et al, im qrz.com-Forum (*QSO Weather Conditions Word List*): https://forums.qrz.com/index.php?threads/qso-weather-conditions-word-list.602958/

[25] Bill Chaikin, KA8VIT, *Why 'HI' ?* https://ka8vit.com/special/Why-HI-01.pdf

[26] Fuchs, Fasching: *Signalbuch für den Kurzwellenverkehr*, div. Auflagen

1. ↑ QST 08/1942, Experimenter's Section https://www.worldradiohistory.com/hd2/IDX-Short-Wave/QST-IDX/IDX/40s/QST-1942-08-OCR-Page-0052.pdf

Q-Gruppen

Der **Q-Code** (auch *Q-Gruppen* oder *Q-Schlüssel;* engl.: *Q code*) wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standard-Nachrichten verwendet. Ursprünglich für die Morsetelegrafie entwickelt, werden Q-Codes aber auch in anderen Betriebsarten verwendet, z. B. im Sprechfunk (Fonie) beim Amateurfunk. Die offizielle Bedeutung der Q-Gruppen und ihre Verwendung im Amateurfunkalltag unterscheiden sich teilweise stark wie am Beispiel: QRT - offiziell: *Stellen Sie Ihre Aussendung ein!* QRT - im Amateurfunk hingegen: *Ich mach' Schluss.*

Die heute üblichen Q-Codes wurden 1912 von der *International Radiotelegraph Convention* eingeführt und im Laufe der Zeit auf über 250 Schlüssel erweitert. Jeder Schlüssel besteht aus drei Buchstaben, deren erster stets ein Q ist. Sie können durch weitere Informationen ergänzt werden.

Entsprechend unterschiedlicher Anforderungen der Funkdienste werden die Codegruppen den Funkdiensten zugeteilt:

QAA bis QNZ	für Verwendung im Flugfunkdienst	definiert von der ICAO
QOA bis QQZ	für Verwendung im Seefunkdienst	definiert von der ITU
QRA bis QUZ	für Verwendung in allen Funkdiensten	definiert von der ITU
QVA bis QZZ	für andere Anwendungen, teilweise auch militärisch genutzt	

Die meisten Q-Codes haben eine Frage- und eine Antwort- oder Meldungsform, wobei erstere durch ein INT hier in der Liste kenntlich gemacht wird. Im Funkbetrieb wird hinter dem jeweiligen Q-Code ein Fragezeichen gegeben. Für manche Antwortformen existieren vordefinierte Antworten, die durch angefügte Ziffern gegeben werden. Am Beispiel: QRK gefolgt von Ziffer 1 bis 5. 1 bedeutet schlecht, 2 schwach, 3 ausreichend, 4 gut, 5 sehr gut. Frage: QRK ?; Antwort: QRK 5 = *Die Verständlichkeit der Signale ist sehr gut*

Beispiele

INT QAM	*Wie lautet Wetterbericht?*	QAM	*Wetterbericht.*
INT QRV	*Sind Sie Sende- und Empfangsbereit?*	QRV	*Bestätige Sende- und Empfangsbereitschaft*
INT QSL	*Können Sie den Empfang bestätigen?*	QSL	*Ich bestätige den Empfang.*
INT QRO	*Soll ich die Sendeleistung erhöhen?*	QRO	*Erhöhen Sie die Sendeleistung.*
INT QRP	*Soll ich die Sendeleistung verringern?*	QRP	*Verringern Sie die Sendeleistung.*

INT QTH	*Wie ist Ihre Position (Breite u. Länge)?*	QTH	*Meine Position ist … (Breite u. Länge)*
INT QTR	*Welches ist die genaue Uhrzeit?*	QTR 1500	*Es ist genau 15:00 Uhr (UTC).*
INT QRT	*Soll ich die Übermittlung einstellen?*	QRT	*Stellen Sie die Übermittlung ein!*
INT QRZ	*Von wem werde ich gerufen?*	QRZ	*Sie werden von … (auf … kHz) gerufen.*

Geschichte

Vor der Einführung des heute üblichen internationalen Morsealphabets und Abkürzungen wie dem Q-Code benutzten Telegrafengesellschaften des 19. Jahrhunderts Gruppen von speziellen Abkürzungen, die nicht mit denen anderer Gesellschaften kompatibel waren.

Weblinks

- International Radiotelegraph Convention, Final Protocol and Detailed Service Regulations of 1912 (engl.)
- List of Q-codes (engl.)

Quelle: http://de.wikipedia.org